

Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

sensor



Februar 2023 Nr.107

**23 X NEUES (FÜR) WIESBADEN KINDER-THRILLER NEUSTART IM
WALHALLA IM EXIL AXEL-IMHOLZ-RÜCKZUG KUNST ZUM KRIEG**



BÜHNE FÜR
WIESBADEN

WIESBADEN DE/MARLEEN

IM
LILI



MARLEEN

Das **MARLEEN**
befindet sich im Lili am Hauptbahnhof

WIESBADEN
Kulturamt

in Kooperation mit

lili

Editorial

Ich wette auf Wiesbaden,

liebe sensor-Leser:innen! Weil ich, allen Meckereien und Stänkereien und Frustrationen zum Trotz, die oft berechtigt, aber gleichzeitig eben auch nur eine Seite der Wiesbaden-Medaille sind, fest daran glaube: Wiesbaden kriegt die Kurve. Weil ich kaum einen Spruch blöder und öder finde als den oft zu lesenden „Wiesbaden schafft sich ab“. Weil ich vielmehr überzeugt bin: Wiesbaden erfindet sich neu! Weil sich zu so vielem, was schief läuft oder nicht läuft in unserer Stadt, auch mehr und mehr Signale gesellen, manche zart, manche stark, die zeigen: Da geht was in Wiesbaden. Da geht was für Wiesbaden.

Was geht, geht vor allem durch die und dank der Menschen, die hier leben, die sich hier entfalten und damit unsere Stadt beflügeln und befeuern wollen. Mir scheint, es werden immer mehr, auch auffällig mehr Junge, die suchen und finden und artikulieren sich. Auf sie müssen wir mehr denn je hören in dieser Stadt. Wir müssen sie wahrnehmen. Und wir müssen sie ernstnehmen!



(((11

Was geht, geht aber natürlich auch durch die Entscheider:innen dieser Stadt, durch die Personen, die in verantwortungsvollen, wichtigen, mächtigen Positionen sitzen. Ihre Aufgabe ist es, Dinge möglich zu machen, Neues zuzulassen, Wiesbaden fit zu machen. Auch hier nehme ich wahr: Horizonte weiten sich, Blicke über den Tellerrand werden selbstverständlicher. Gut so. Weiter so!

Kultur, Gesellschaft, Politik und mehr: Wir starten in dieses sensor-Jahr 2023 und in dieses Wiesbaden-Jahr 2023 mit 23 „WI:-NEU!“-Beispielen. Wir präsentieren in unserer ersten Titelstory des Jahres 23 Orte, Menschen, Projekte, Ideen, Themen – natürlich subjektiv ausgewählt und auf jeden Fall ohne Anspruch auf Vollständigkeit –, die in diesem Jahr neu starten und/oder durchstarten in Wiesbaden. Haben Sie weitere Beispiele? Immer gerne her damit: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff: WI:-NEU!

Unsere Auswahl sind 23 ganz unterschiedliche Menschen, Projekte, Ideen, Themen, mit ein paar Auffälligkeiten: Wiesbaden wird weiblicher – immer mehr Entscheider:innenpositionen werden mit Frauen besetzt. Wiesbaden wird politischer, „gesprächiger“, vernetzter, innovativer,



(((19

kreativer, sich selbst bewusster und selbstbewusster. Wiesbaden wird szeniger, genussvoller, neugieriger, anziehender. Unterm Strich: Wiesbaden wird – endlich – zeitgemäßer. Wiesbaden gelingt – bisher punktuell und oft noch als unkoordiniertes Stückwerk, nach und nach hoffentlich im Ganzen – das überfällige Update.

Mein Jahresauftakt-Optimismus soll kein Aufruf sein, in den Rosa-rote-Brille-Modus zu verfallen. Im Gegenteil. Wiesbaden ist nicht am Ziel, sondern auf dem Weg. Vieles ist durchaus fragil. Bleiben wir dran!?

Wir bleiben aufmerksam, sind aber guter Dinge. Wiesbaden schafft sich ab? Wiesbaden schafft die Wende! Wetten!?

Dirk Fellinghauer
Sensor-Wettkönig

PS: Auch eine erfreuliche „WI:-NEU!“-Entwicklung: Studierende beschäftigen sich mit Themen der Stadt und zeigen ihre Ideen in der Stadt – zum Beispiel in Sachen „KULTurCAMPus“ (Ausstellung 10./11.2. jeweils 13 – 18 Uhr, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung) oder Hofgut Klarenthal (Präsentation, und Diskussion 15.2. ab 17.30 Uhr Architekturfoyer HSRM-Campus Kurt-Schumacher-Ring).



(((32

Impressum

VRM GmbH & Co KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung
(Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Layout/Satz Paul Etzel, pauletzel.de

Titelbild Philip Kadesch, www.philip-kadesch.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Text Max Bloesche, Tim Gorbauch, Titus Grab, Dorothea Rector, Samira Schwarz, Falk Sinß, Selma Unglaube

Foto/Illustration Marc „King Low“ Hegemann, HelbigMarbuger, Tanja Nitzke, Kai Pelka, Jan Pieper, Nele Prinz, Samira Schulz, Samira Schwarz, Christoph Rickert, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer, www.rbht.de

Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. des Vormonats

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten

Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, renna deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth & Gundlach GmbH, Flow Working, David Geisberger, Lydia Goll, Daniel Groß, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Bertram Hörauf, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo

- 6))) **WI: NEU!** –
23 Ideen, Orte, Projekte, Menschen, Vorhaben, die Wiesbaden 2023 voranbringen sollen
- 10))) **Was ist los!?**
Gesprächsstoff und Gerede
- 13))) **Odyssee im Staubsaugerbeutel** –
Wiesbadener Illustrator veröffentlicht Kinderbuch-Thriller mit Badesalz-Support

- 14))) **Wiesbaden, deine Plätze** –
Goldene Mitte in Erbenheim
- 16))) **Familienbande:**
Die Brückenbauer
Raimund Knösche und sein Sohn Leo Wölfel starten Musikproduktion
- 18))) **Perlen des Monats & Veranstaltungskalender**
- 29))) **Inventur zum Durchstarten:**
Im Walhalla im EXIL gehen wieder die Lichter an

- 30))) **Zeitloser Schrecken** –
Thomas Richatz' Kunst zum Jahrestag des Ukraine-Krieges
- 33))) **Auf und zu** –
Kommen und Gehen in Gastro- und Geschäftswelt
- 34))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de



Die vhs wünscht ein frohes neues Jahr mit dem Programm 1/2023!



Unsere Kurse starten neu, Sie auch?

Nach Weihnachten und Muße steigen Bewegungsdrang und Wissenserhunger? Sie freuen sich auf Ihre Kurskollegen aus dem vergangenen Jahr oder auf jeden Fall auf unser neues Kursangebot? Mehr Infos dazu und Anmeldung unter: www.vhs-wiesbaden.de oder über **Tel.: 0611 9889-0**. **Wir freuen uns auf Sie!**

Sag bloß!

Trauer um Franz Kluge



Wiesbaden verliert eine wertvolle kritische und kluge Stimme. Prof. Franz W. Kluge verstarb nach kurzer schwerer Erkrankung. Der emeritierte Hochschulprofessor, Künstler und Wiesbadener Kulturpreis-Träger, der sich in das Geschehen dieser Stadt vielfach einmischte, der sich unter anderem für ein „Haus der Stadtkultur“ stark machte und sich in die Walhalla-Diskussion einbrachte, wurde 73 Jahre alt. Ausführlicher Nachruf auf www.sensor-wiesbaden.de

baden und Umgebung, die sich noch bis zum 10. Februar bewerben können. Der Club motiviert auch Schulen, Vereine und Jugendorganisationen, geeignete Kandidatinnen zu ermuntern, sich zu bewerben. Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Webseite www.zonta-wiesbaden.de, sie können über ywpa@zonta-wiesbaden.de eingereicht werden.

Ausstellungen für Schlöndorff und Rams



Zwei in ihren Bereichen legendäre Wiesbadener werden in diesem Jahr in ihrer Heimatstadt gebührend geehrt. „Von Wiesbaden in die Welt“ würdigt Leben und Werk des 1939 in Wiesbaden geborenen Oscar-Preisträgers Volker Schlöndorff (Foto, beim sensor-Interview im Hotel Oranien) vom 18. Mai bis 18. Juni im Bellevue-Saal. „Dieter Rams – Ein Blick zurück und voraus“ heißt die Ausstellung, die am 27. Juni im sam – Stadtmuseum am Markt eröffnet wird und dort bis 29. Oktober das Wirken des 1932 in Wiesbaden geborenen legendären Industriedesigners würdigt.

Hessen wählt am 8. Oktober



Das Hessische Kabinett hat den Termin für die Landtagswahl in Hessen festgelegt. Am 8. Oktober 2023 sind die Wahlberechtigten des Bundeslandes aufgerufen, ihre Kreuze zu machen. Wiesbadener Direktkandidat:innen bringen sich bereits in Stellung.

Kupa setzt auf Neustart 2024



Der unfreiwillig heimatlose „Kulturpalast“ will ab 2024 im dann laut Planung der Verantwortlichen sanierten Domizil wieder richtig durchstarten. Diese Hoffnung äußerte Daniel Eckert vom Kupa-Vorstand bei der Januar-Sitzung des Kulturbeirats. In der Zwischenzeit wolle man mit Veranstaltungen im „Marleen“ und möglicherweise anderen Orten Präsenz zeigen. Aktiv Mitwirkende seien jederzeit im Verein willkommen. Der „Jugendpalast“ hat derweil ein neues Zuhause in der Saalgasse gefunden.

Award für engagierte junge Frauen



Der Zonta-Club Wiesbaden zeichnet seit 2004 mit dem „Young Women in Public Affairs“ besonderes ehrenamtliches Engagement von jungen Frauen in Schule und Gemeinwesen aus. Angesprochen sind Schülerinnen zwischen 16 und 19 Jahren aus Wies-

K

KLASSIK IM KLUB

HANKE BROTHERS

SCHLACHTHOF WIESBADEN

15 EURO*

28.03. 2000

* VORVERKAUF ZZGL. GEBÜHREN UNTER WWW.SCHLACHTHOF-WIESBADEN.DE UND WIESBADEN TOURIST-INFORMATION / EINLASS AB 19.00 UHR / ABENDKASSE 19 EURO



Elisa

Studentin, 23 Jahre

Hast du Vorsätze zum neuen Jahr?

Nein

Warum nicht, hältst du nichts von Neujahrsvorsätzen?

Bisher haben die nie geklappt. Jedes Mal, wenn ich welche hatte, hat mich das unter Druck gesetzt. Deshalb habe ich gesagt, dieses Jahr ohne Vorsätze.

Hattest du andere Bräuche, um das Jahr zu starten?

Ich hab mir stattdessen Jahresziele gesetzt, aber auch nicht „Am Ende des Jahres will ich sportlich sein“, sondern was ich mir von dem Jahr wünsche.

Und was wünschst du dir von der Stadt Wiesbaden dieses Jahr?

Eine Straßenbahn wäre irgendwie cool. Auch wenn das eher nicht realistisch ist.

Falk Fatal

IM ZUKUNFTSDIALOG

„Die Zukunft hört nicht auf, uns zu faszinieren, besonders am Anfang eines neuen Jahres“, wusste schon Georg Kreisler, und vielleicht gab die Stadt Wiesbaden genau deshalb zum Jahresbeginn bekannt, dass Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende eine Veranstaltungsreihe zur Zukunft Wiesbadens initiiert hat. Immerhin hat OB Mende damit Einstein einiges voraus. Der bekundete angeblich, nicht an die Zukunft zu denken, weil sie sowieso früh genug komme.

„Wiesbaden2030 – Zukunftsdialog des Oberbürgermeisters“ heißt die Veranstaltungsreihe. Spötter würden sagen, Wiesbaden2030 klingt ähnlich ambitioniert wie seinerzeit Stuttgart21, aber ganz unrecht hätten sie nicht. Die deutsche Bürokratie zögert Zukunft gerne so lange hinaus, bis die Gegenwart sie überholt hat. Seit wie vielen Jahren wird über die Zukunft des Walhallas diskutiert? Wie viele Zukunftskonzepte wurden in dieser Zeit verschlissen?

Über Zukunft reden kann frustrierend sein, vielleicht auch, weil sie nicht immer hält, was wir uns in der Vergangenheit von ihr erhofft hatten und wir nicht erneut enttäuscht werden wollen. Aber ich wage trotzdem den Blick in die Zukunft.

Im Wiesbaden des Jahres 2030 ist die Innenstadt aufgeblüht, im wahrsten Sinne des Wortes: weniger Beton, dafür mehr Grün. Die Fußgängerzone ist auch nach Geschäftsschluss ein Ort, an dem das Leben pulsiert. Restaurants, Cafés, gemütliche Bars, Kleinkunsthöfen und Galerien haben sich neben etablierten Einzelhändlern angesiedelt und laden zum Verweilen ein, während sich im alten Kaufhof die Jugend trifft. Das Gebäude wurde in einen Jugendclub umgewandelt und bietet nun für Jugendliche erschwingliche Sport- und Kulturangebote.

Erschwinglich sind mittlerweile auch wieder viele Mietwohnungen. Die Umwidmung leerstehender Gewerbeimmobilien, Neu- und Umbauten bestehender Häuser sowie Steuererleichterungen für Vermieter haben die Preise für Wohnraum so weit gedrückt, dass viele Menschen wieder mehr Geld zur Verfügung haben, dass sie dann an anderer Stelle ausgeben.



Die größte Leistung, die die Stadt Wiesbaden aber vollbracht hat: Sie hat es geschafft, den Autoverkehr in der Innenstadt deutlich zu reduzieren. Geholfen haben dabei verschiedene Maßnahmen. Zum Beispiel eine Umgehungsstraße, die den Verkehr aus dem Taunus nicht durch die Stadt führt, sondern an ihr vorbei. Ein gut funktionierender und auch in den Vororten eng getakteter ÖPNV sowie immer mehr Bürger, die mit den immer preiswerter werdenden E-Bikes durch die Stadt sausen, haben ihr Übriges getan.

Klingt utopisch? Ist es vermutlich auch angesichts der trüben Gegenwart. Aber es hilft ja nichts. Da müssen wir durch. Oder wie Theodor Herzl es ausdrückte: „Der Weg in die Zukunft muss durch das Elend führen.“

Rekord



Die schnellsten Staffelschwimmer:innen der Welt kommen aus Wiesbaden. Athletin:innen des SC Wiesbaden schwammen Ende Dezember den Weltrekord über 100 x 25 Meter – mit der Zeit von 20:19,19 Minuten knackten die Sportler:innen mit ihrem Cheftrainer Oliver Großmann im Kleinfeldchen den bisherigen Rekord des North Shore Swimming Clubs in Auckland/Neuseeland (21:22,83 Minuten). Nicht nur damit sicherten die Wiesbadener Schwimmer:innen sich einen Platz im Guinness-Buch – auch drei weitere Rekordversuche glückten: 10 x 25 Männer (1:48,93 Min.), 10 x 25 Frauen (2:08,54) und 10 x 15 Mixed (2:19,74).

Welche Rekorde kennen Sie? Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de Alle Rekorde unter www.wiesbaden.de/tourismus/sehenswertes/rekorde/

WI: NEU!

ORTE, PROJEKTE, PERSONEN, THEMEN, DIE IN
DIESEM JAHR ENTSTEHEN ODER SICH ENTFAL-
TEN: 23 X NEUES (FÜR) WIESBADEN IN 2023

1

Museum Reinhard Ernst

Lieber einmal mehr verschieben und dann wirklich alles richtig machen. Nach dieser Devise soll es nun im zweiten Quartal respektive Sommer 2023 endlich soweit sein und auf der Wilhelmstraße 1 das Museum Reinhard Ernst eröffnen – ein neues Ausrufezeichen auf der „Kulturmeile“ der Stadt, das die Wiesbadener:innen begeistern und das auch bundesweit und bestenfalls international Publikum anlocken soll. Gezeigt wird in dem faszinierenden Neubau des japanischen Architekten Fumihiko Maki ausschließlich abstrakte Kunst. Stifter Reinhard Ernst und Museumsdirektor Dr. Oliver Kornhoff mit seinem Team wollen das „mre“ dabei als ein „Kulturhaus für alle“ verstanden wissen und vielfältig mit Leben füllen.



4

Intendantinnen-Doppelspitze

Ihr Amtsantritt ist zwar erst zur Spielzeit 2024/25, aber schon in diesem Jahr werden Beate Heine und Dorothea Hartmann fleißig die Weichen stellen, Vorbereitungen treffen und Entscheidungen fällen für ihre Zeit als Doppelspitze-Intendantinnen am Hessischen Staatstheater. Sie lösen Uwe Eric Laufenberg ab und kündigten bereits an, dass Dialog ihr Führungsverständnis prägen und sie mit einer Ladung zeitgemäßer Ideen aus Hamburg respektive Berlin nach Wiesbaden kommen werden. Eine erfreuliche Personalentscheidung haben sie bereits getroffen: Bruno Heynderickx wird Wiesbaden (und Darmstadt) als Direktor des Hessischen Staatsballetts erhalten bleiben.

5

Statistisches-Bundesamt-Präsidentin
Nachdem viele der gut 1.900 in Wiesbaden Beschäftigten des Statistischen Bundesamtes unter dem Präsidenten Georg Thiel Berichten zufolge wohl eher gelitten als in Ruhe gearbeitet haben, soll mit Ruth Brand nicht nur erstmals seit 1980 wieder eine Frau als Präsidentin, sondern auch ein neuer Arbeitsstil und ein besseres Klima in die Bundesbehörde einziehen. Die promovierte Wirtschafts-



3



6

Emma und Magnet – neue Festivals

Wiesbadener Kulturakteure wagen was, auch neue Festivals. „Emma & Co – die Theaterwerkstatt“ verlässt vom 8. bis 12. März ihr immer noch recht neues Domzil im Westend-Hinterhof der Goebenstraße und feiert im „Marleen“ im Lili erstmals „(Aus-)Brüche! – das Emma-Festival“ für die und mit der immer stärker pulsierenden freien Szene. Theater, Kurzfilme, Ausstellung, Workshops, Diskussionen sind geplant. „Jazzarchitekt“ Raimund Knösche und sein Sohn Leo Wölfel haben nicht nur gemeinsam die Magnet Kulturproduktion gegründet (siehe auch Seite 16/17 dieser Ausgabe), sie bringen auch das äußerst aufregend klingende Magnet Festival an den Start, vom 12. bis 14. Mai rund um Krea, Schlachthof und Kesselhaus.

7

Wiesbaden <-> Rheingau

Noch eine recht neue Sache, und ein Vorhaben mit viel Potenzial: Wiesbaden und Rheingau vermarkten sich als gemeinsame Tourismus-Destination. Willkommen in Wiesbaden im Rheingau und im Rheingau rund um Wiesbaden!

8

Politpersonal – und erstmals eine Bürgermeisterin

Ein paar hauptamtliche Posten sind oder werden noch vakant im Rathaus. Die neue Wirtschaftsdezernentin Christiane Hinnerger (Grüne) wird, wenn alles nach Plan läuft, als Nachfolgerin von Dr. Oliver Franz (CDU) auch erste weibliche Bürgermeisterin der Landeshauptstadt werden. Offen ist noch, mit wem VOLT das ihnen laut Kooperationsvereinbarung zustehende Dezernat besetzen werden, das für Ordnungsamt, Statistik und Stadtforschung sowie die Stabsstelle Fördermanagement zuständig sein soll. Ebenfalls offen, ob SPD-Mann Christoph Manjura sich als Sozialdezernent halten kann oder dieser Posten auch neu besetzt werden muss. Klar ist, dass nach dem angekündigten Abgang von Stadtkämmerer, Schul- und Kulturdezernent Axel Imholz (SPD) ein Stadtrat-Posten neu besetzt werden muss.

9

Mobilität & ÖPNV

Mobilität und ÖPNV – ein leidiges Thema in der Stadt. Aber auch hier tut sich immer mal wieder was, das Wiesbaden voranbringen kann. Gespannt erwartet wird ein neues Leihfahrrad-System. Fleißig ausgebaut wird das Carsharing-Angebot. Und auch Park-&-Ride-Parkplätze werden erweitert. So soll die Kapazität des Parkplatzes, der sich unter der Autobahnbrücke an der Kreuzung Saarstraße/Erich-Ollenhauer-Straße befindet, durch den Ausbau der Seitenstreifen von derzeit 185 auf künftig 250 Stellplätze erhöht werden.

2

Feiern und Nachtleben

Allen Gerüchten zum Trotz: Es tut sich was in Sachen Nachtleben und Clubbing in Wiesbaden. Sogar so viel, dass es das Titelthema einer der kommenden sensor-Ausgaben wird. Neue Locations, neue Formate, neue Akteure – da geht was!

3

Salzbachtalbrücke

Buchstäblich voranbringen sollen die Stadt und die Region diese Aussichten: Dass es an der Salzbachtalbrücke mit Hochdruck vorangeht, ist unübersehbar. Die Lücke der A66 in Wiesbaden schließt sich kontinuierlich. Ulrich Neuroth, Direktor der den Ersatzneubau umsetzenden Niederlassung West der Autobahn GmbH, verspricht: „Die Salzbachtalbrücke hat für uns große Priorität. In diesem Jahr wollen wir das südliche Bauwerk fertigstellen.“ Der Verschluss des südlichen Überbaus erfolgt dabei in vier Abschnitten, sogenannten Takten. Der zweite Takt (Verschluss) wurde noch 2022 realisiert und somit bereits 163 der insgesamt 300 Meter langen Lücke geschlossen. Der dritte Verschluss ist für Februar 2023 geplant, der vierte und letzte für die Südbrücke im April 2023.

10

Angebote für die Jugend

Sie sind unsere Zukunft, sie brauchen gute, adäquate Angebote. Neu für die Jugend in unserer Stadt und dazu da, rege genutzt zu werden, sind zum Beispiel das Jugendinformationszentrum JIZ in der Schwalbacher Straße, der Jugendpalast in neuem Domizil in der Saalgasse und – Eröffnung wird am 11. Februar gefeiert – als richtig coole Sache „studioreif“ – das neue Studio des Medienzentrums Wiesbaden, in dem junge Leute kostenfrei und sowohl mit als auch ohne Erfahrung ihre Projektideen für Videos, Fotos oder Audioaufnahmen umsetzen können.

11

Altes Gericht

Nicht ganz zufällig der Weltfrauentag, der 8. März, ist angepeilt als Termin für das sehnlich erwartete „Grand Opening“ im Alten Gericht. Der heimathafen, der am bisherigen Standort sein beliebtes Café parallel weiterbetreiben wird, will hier endlich gemeinsam mit vielen Partnern und mit einer zum Mitgestalten eingeladenen Community „2500 Quadratmeter für die Zukunft“ aufregend bespielen. Schwerpunktthemen sind die Start-up- und Gründerszene, genauso soll hier aber auch Gesellschaftliches verhandelt und Kulturelles geboten werden. Coworking, Büros, Konferenzräume, Gastronomie und vieles mehr ... „7 Jahre wurde das Alte Gericht geträumt – jetzt wird's gemacht.“

12



11



12

New Work

„New Work“ ist in aller Munde. Wiesbaden wird so etwas wie ein Epizentrum. Hier nämlich hat Jule Jankowski ihr Buch „Good Work“ geschrieben, das für mächtig Aufsehen in einschlägigen Kreisen sorgt, hier hat sie eine mehr als ausgebuchte erste „Good Work Night“ in den dafür prädestinierten Räumen von Seibert Media gerockt, von hier aus betreibt sie einen Podcast zum Thema und will den Community-Gedanken rund um die Thematik vorantreiben. Good job!

13

Yoga, Manga, Wein: Messen und Events

Große Messen und -Events bringen Publikum von weither in die Stadt. Ganz neu in Wiesbaden kündigen sich unter anderem an: die Internationale Passivhaus-Tagung, der Kongress der Deutschen Lions, das Internationale Symposium „The Institute of Masters of Wine“ und die dreitägige Anime-Convention „Conni-chi“, zu der im September Tausende Anime- und Manga-Fans erwartet werden. Entspannter zugehen dürfte es im Juni bei der ersten „Prana High Yoga Conference“ – „Spirit, Flow und Fun“ wird hier in Aussicht gestellt.



fahrung, einen breiten Horizont und große Neugier und Fähigkeit zum Zuhören mitbringt aus Berlin, wo die gebürtige Limburgerin und langjährige Wahl-Wiesbadenerin seit vielen Jahren lebt – und, vielleicht am wichtigsten, dass sie wohltuend unvoreingenommen dran glaubt, dass das sehr wohl noch was werden kann mit dem Walhalla.

14

Walhalla-Projektleitung

Während sich in Sachen Walhalla-Zukunft hier und da vermehrt eine „Das wird doch eh nichts mehr“-Stimmung breit macht, kommt diese Personalie vielleicht genau richtig: Vanessa Remy tritt am 1. Februar die neu geschaffene Stelle für die Projektleitung Walhalla an. Im ersten Gespräch mit sensor (nachzulesen auf www.sensor-wiesbaden.de) vermittelt die 46-jährige Kulturmanagerin den Eindruck, dass sie richtig Lust hat auf die ganz bestimmt nicht einfache Aufgabe, dass sie viel Er-

15

Kunstsommer

Endlich wieder ein Kunstsommer in der Stadt, und der wird ordentlich „fluxen“. Der Kunstsommer 2023 wird vom 1. bis 23. Juli danach fragen, ob es auch heute noch junge Künstlerinnen, Künstler und Kollektive gibt, die sich mit den Ideen von Fluxus beschäftigen. Was bedeutet Fluxus für die Kunst unserer Zeit und welche Ideen werden aufgegriffen? Wie kann Fluxus heute aussehen und gelebt werden? Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Ausstellungen, Konzerten und Aktionen im Stadtraum soll diesen Fragen nachgegangen werden: „Kulturakteur:innen aus Wiesbaden, dem Rhein-Main-Ge-

biet sowie internationale Künstler:innen und Kollektive kommen zu Wort und halten Wiesbaden während des Festivalzeitraums in Atem.“

16

Queeres Zentrum

Die Wiesbadener LSBTIQ*-Community hat endlich ihr eigenes Wohnzimmer. Das Queere Zentrum Wiesbaden auf dem Walkmühle-Areal soll für die Community ein sicherer Ort zum Austausch und Verweilen sein, ein Raum für Kreativität, Beratung, Freizeit. Willkommen sind alle Interessierten, queere Gruppen und Vereine nutzen das Zentrum auch für ihre Treffen. „Wir wollen dazu bei-



tragen, dass Vorurteile und Hass gegenüber trans* Menschen, Lesben, Schwulen und Co. abnehmen“, erklärt QZWI-Leiterin Kathrin Tablack.

17

Studentisches Gründernetzwerk

13 Studis haben das „Founder Network Rhein Main“ gegründet, um den studentischen Austausch im Bereich Start-ups zu fördern. Die Gründungsmitglieder trafen sich bei einem Startup-Event der Hochschule Rhein-Main und beschlossen, einen solchen Verein zu gründen, da es in der Region noch keine vergleichbare Organisation gab.



Ihre Mission: Studierende und junge Gründer zusammenzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, von erfahrenen Gründern und Mentoren zu lernen. Durch die Organisation von Events, Workshops und Netzwerktreffen sollen die Mitglieder die Chance erhalten, ihre Fähigkeiten zu verbes-

sern und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Nach einem ermutigenden Kick-off-Event sind in Zukunft eine Vielzahl von Events und Aktivitäten geplant, etwa regelmäßige Stammtische, Pitch Battles oder Co-Founder Speed Dating. www.foundersnetwork-rheinmain.de

18

Landtagswahl

Am 8. Oktober, dieser Termin wurde gerade festgelegt, haben die Wahlberechtigten in Hessen es in der Hand. Ein neuer Landtag wird gewählt. Außer der Frage, wer am Ende in welcher Konstellation die neue Landesregierung bilden kann, wird es in den zwei Wiesbadener Wahlkreisen spannend, wer hier die jeweiligen Direktmandate erobern kann und speziell Wiesbadener Interessen im nächsten Hessischen Landtag vertreten wird.

19

Elsässer Platz

Auch so eine endlose Geschichte, bei der so langsam ein vielversprechendes Ende in Sicht kommt. Das Vergabeverfahren für die Landschaftsarchitektenleistung zur Umgestaltung des Elsässer Platzes ist abgeschlossen, der Auftrag ging nach mehrstufigem Prozess an Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH. Mit dem Spatenstich für die Quartiersgarage auf einem Grundstück gegenüber stehe laut Stadt nun auch einer Perspektive auf Umsetzung der Grünfläche im Sinne eines urbanen Parks anstelle des bisherigen Großparkplatzes nichts mehr entgegen. Nun würde eine möglichst umfangreiche Erfassung aller Grundlagen für die im nächsten Schritt erforderliche Grundsatzgenehmigung in 2023 erstellt.

20

Kulturregion

Jahrelang wurde in der Landeshauptstadt angeklopft, nun wurde das Klopfen erhört und Wiesbaden ist nicht länger ein weißer Fleck auf der Landkarte der Kulturregion Frankfurt RheinMain, sondern dem synergiegeladenen Zusammenschluss als 54. Mitglied endlich als



Gesellschafter beigetreten. Die Kulturszene der Stadt kann davon eigentlich nur profitieren, auch in Ergänzung zum und punktuell in Zusammenarbeit mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Dieser hat einen Schwerpunkt in Projektförderungen, während die Kulturregion einen



besonderen Schub in Sachen Sichtbarkeit auslösen sollte und auch eigene Veranstaltungen wie das „Starke Stücke“-Festival oder die „Tage der Industriekultur“ organisiert.

21

Heimwegtelefon

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März 2022 führten die Wiesbadener Ausländerbeirätinnen eine Umfrage zum Thema



Gleichberechtigung unter Wiesbadener Frauen durch und fragten nach Handlungsbedarfen für die Wiesbadener Politik und Verwaltung. Ein zentrales Ergebnis war, dass viele der Befragten sich Unterstützung wünschen, um sich nachts in der Stadt sicherer zu fühlen. Das Kommunale Frauenreferat konnte nun die Aktiven des „Heimwegtelefons“ für eine

Kooperation gewinnen. Das Heimwegtelefon ist ein Service, bei dem Nachtschwärmer:innen anrufen können, wenn sie sich auf dem Heimweg unwohl fühlen. Unter der Nummer 030 12074182 werden sie sicher von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach Hause gebracht. Sonntag – Donnerstag von 21 – 24 Uhr und Freitag & Samstag von 21 – 03 Uhr.

22

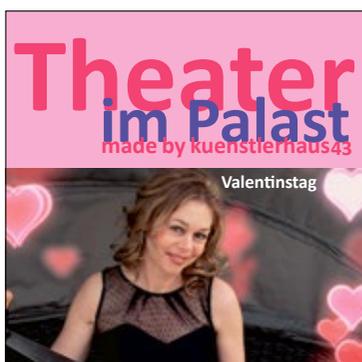
HSK-Neubau

Die neuen Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken sollen nach siebenjähriger Bauzeit im Herbst 2023 eingeweiht werden – nach Angaben des Betreiberkonzerns als Maximalversorger in einer der modernsten Klinikbauten Deutschlands mit 28 Fachkliniken. 203 Meter lang, 93,40 Meter breit – allein die baulichen Dimensionen sind imposant für die neue Klinik mit sieben Geschossen, über 3.410 Räumen, knapp 1.000 Betten, 22 OP-Sälen und 6 Kreißsälen. 268 Millionen Euro Baukosten sind veranschlagt, Kostensteigerungen nicht ausgeschlossen. Bei der bisherigen HSK werden sanierungsbedürftige Gebäude abgerissen, jüngere Klinikgebäude sollen unverändert erhalten bleiben.

23

Weinbars & Vinotheken

GLYG Bar im WiCoPop, Wine in the Hood, Genuss Mensch, Öxle, Cork, Pieroth ... etwas übersehen und/oder vergessen? Bestimmt! Weinbars und Vinotheken sprießen nur so aus dem Boden in Wiesbaden. Sehr zum Wohl, Wiesbaden.



01 02	ImproLabor Workshop für Anfänger 8 Abende
03 02	Hotelgeflüster im Palast Schauen Sie durch die Schlüssellöcher!
10 02	Der Himmel. Ein dummes blaues Aug theatrale Installation mit Ulrich Cyran
11 02	Leichenschmaus & Schw. Katzen schräg, skurriles Dinner-Theater
14 02	Küssen kann man nicht alleine...! Liebesgeheimnisse an Valentinsmenü
17 02	Der kleine Prinz & die 7 Todsünden Dinnertheater Antoine de Saint-Exupéry
18 02	Die Diener zweier Herren Ensemble Quintabasta
23 02	Poetry Slam 43 7 Poeten im Wettstreit der Worte
24 02	Gab's Tote? Pressekabarett mit Uli Höhmann



26 02	Mord in Aussicht Improkrimi mit Tatort in Wiesbaden
03 03	Heute Abend: Lola Blau PREMIERE Musical von Georg Kreisler
04 03	Heute Abend: Lola Blau Musical von Georg Kreisler
10 03	Heute Abend: Lola Blau Musical von Georg Kreisler
17 03	Hotelgeflüster im Palast Liebeserklärung an das Theater
19 03	Berliner Schnauze mit viel Jefeühl Berliner Chansons von 1910 - 1960
25 03	Karl der Spätlesereiter Dinnertheater rund um die Spätlese
26 03	Mord in Aussicht Improkrimi mit Tatort in Wiesb
30 03	Poetry Slam 43 7 Poeten im Wettstreit der Worte
31 03	Laub harken im Wind satirisches & feinfühliges Kabarett



Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96
office@kuenstlerhaus43.de
www.kuenstlerhaus43.de

Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE



Imholz-Rückzug: Schock und Respekt

Paukenschlag zum Start ins neue Jahr. Axel Imholz, in Personalunion Dezent für Finanzen (Stadtkämmerer), Schule und Kultur, hat angekündigt, sich mit Auslaufen seiner derzeitigen Amtszeit zum 31. August aus der Stadtpolitik zurückzuziehen und keine dritte Amtszeit – weitere sechs Jahre – anzustreben. Das Bedauern ist groß, Parteien und Fraktionen der Rathaus-Kooperation wie auch der Opposition sowie Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende würdigten postwendend Qualitäten und Verdienste des 57-jährigen SPD-Politikers. In einem Brief an seine Parteigenoss:innen begründete Imholz den geplanten Abgang damit, dass „hinter uns allen extrem strapaziöse Jahre liegen, die auch mir viel abverlangt haben. Auch wenn ich besondere Herausforderungen liebe, so merke ich doch, dass meine Energie-reserven immer knapper geworden sind.“ Vor allem die Wiesbadener Kulturszene reagiert geradezu geschockt auf die Neuigkeit, hatte Imholz sich hier doch – nach anfänglicher Skepsis – schnell großen Respekt und Anerkennung erarbeitet.

Der Arbeitskreis Stadtkultur verfasste eine Stellungnahme an den „lieben Axel“ mit den Eingangsworten: „Wir sind schockiert! Einfach ohne Zugabe

von der Bühne gehen, obwohl dein Publikum, in diesem Fall die Kulturschaffenden Wiesbadens, dich mit lang anhaltendem Beifall behalten will?!“. Die Wiesbadener Kulturträger, die sich im AK Stadtkultur Wiesbaden zusammengeschlossen haben, hätten eine Beziehung zu ihm aufgebaut, „die von Sympathie, von Verstehen für die Probleme der Kulturentwicklung und dem Willen zur Zusammenarbeit zum Wohle des Kulturlebens in der Stadt getragen ist“. Imholz habe viele gute Ideen mit ihnen gemeinsam entwickelt und umgesetzt: „Du hast vieles wieder ins Lot gebracht, was jahrelang vorher misachtet wurde: vor allem das Engagement aller, die sich in der Wiesbadener Kulturszene verausgaben, und alles, was finanziell, strukturell und inhaltlich damit zusammenhängt, um Perspektiven für die Stadtkultur zu eröffnen und tragfähig zu machen.“

Gespannt sein darf man nun, mit welcher Nachfolge-Idee seine SPD als vorschlagsberechtigte Partei um die Ecke kommt.

Fluxus-Hotel und -museum? Stadt bunkert

Die angestrebte Wiesbadener „Kulturmeile“ zwischen Schlachthof und Staatstheater könnte spannenden Zuwachs bekommen – mit Betonung auf „könnte“. Vor über fünf

Jahren wurde die Idee geboren, den seit Jahrzehnten brachliegenden, denkmalgeschützten Hochbunker auf der Friedrich-Ebert-Allee 8 in ein Fluxus-Museum zu verwandeln und daneben ein Fluxus-Themenhotel zu errichten. Es wurde zwischen den Beteiligten intensiv und mühsam verhandelt, immer wieder nachgebessert, nun schien die Sache endlich in trockenen Tüchern. Bis plötzlich die Stadt Wiesbaden ins Spiel kam. Innerhalb kürzester Zeit wurde vor Weihnachten auf Betreiben von Baudezernent Andreas Kowol (Grüne) durchgepeitscht und von der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, selbst als Bieter für das Grundstück einzusteigen. Ziel des überraschenden Manövers: das Areal über die Stadtentwicklungsgesellschaft SEG zu erwerben – ohne jede Nutzungsidee, aber mit der Absicht – Stichwort „Bodenbevorratung“ –, die Nutzungshoheit über das Areal zu erlangen. Ausgang? Offen!

Die langjährige Investorenruine Zollspeicher am Biebricher Rheinufer soll derweil nach entsprechendem Gerichtsbeschluss zurück an die Stadt fallen. Ausgang? Siehe oben!

Dirk Fellinghauer
Foto Nele Prinz

ESWE 

G R U P P E



WIR TRAGEN

VERANTWORTUNG.

Unsere Stadt lebt von Energie. Und die kommt in Wiesbaden von der ESWE Gruppe: Damit Strom, Wärme und Wasser fließen, sind unsere Kolleginnen und Kollegen rund um die Uhr im Einsatz – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Bei Wind und Wetter. Professionell, zuverlässig, gewissenhaft und mit Begeisterung. Das ist unser Verständnis von Daseinsvorsorge. Die ESWE Gruppe hält Wiesbaden am Laufen.

[eswe-gruppe.com](https://www.eswe-gruppe.com)

Jourdan – Mode nach Maß

HEIKO JOURDAN HAT SICH MIT SEINEM „HERRENZIMMER“
IN DER OBEREN WEBERGASSE EINGERICHTET

„Meine Kunden sind nicht die Männer, die Anzug tragen müssen, sondern Männer, die Anzug tragen wollen“, sagt Heiko Jourdan. Im fünfzehnten Jahr bietet und verkörpert er in Wiesbaden „Mode nach Maß“. Zu Beginn dieses Jahres ist er umgezogen. Nach zwölf Jahren in der Wagemannstraße hat er nun sein „Herrenzimmer“ in der Oberen Webergasse 45/47 eingerichtet. Die besondere Atmosphäre, die sein Geschäft in der Altstadt ausmachte, hat er mitgenommen. „Kleiner und feiner“ ist sein neues Domizil, in dem Jourdan sich wieder auf sein Kerngeschäft konzentriert: die Maßmode.

Er will ein Laden sein, in dem Männer gerne einkaufen – wohl wissend, dass Männer eben eigentlich gar nicht gerne einkaufen. „Was sie sonst stresst, ist bei mir ganz entspannt“, sagt er und zeigt in den hinteren Teil des so stilvoll wie einladend und angenehm gestalteten Raumes: Statt einer engen Umkleidekabine gibt es hier einen Umkleideraum – mit Sofa, stummem Diener, Schuhbänkchen und viel

Platz. „Eigentlich merken die Männer bei mir gar nicht, dass sie einkaufen“, beschreibt Jourdan seine Philosophie. Man(n) sitzt zusammen, trinkt einen Espresso, plaudert bespricht Vorstellungen und Ideen – und fast nebenbei wird anprobiert und ausgesucht.

Jedes Stück eine Besonderheit

Individualität und ausführliche Beratung werden bei „Jourdan – Mode nach Maß“ großgeschrieben. Der Fachmann setzt auf eine eingehende „Bedarfsanalyse“, erklärt und klärt auf, vermittelt ganz entspannt Wissen rund um Kleidung, Stoffe und Besonderheiten. Eine Besonderheit ist jedes Stück, das den Männern bei „Jourdan“ auf den Leib geschneidert wird. Das können Sakkos und Anzüge etwa aus Tweed, Leinen oder Cord sein. Jourdan hat ein Faible für Patina und schöne alte Dinge und eine Abneigung gegenüber „Hochglanz, faltenfrei und akkurat“. Und gegen Kurzlebigkeit: „Kleidung hat mich schon immer fasziniert“, erzählt er, „mich hat aber gestört, dass die Mode ständig wechselt und diktiert wird.“



Seine Herrenmode hat keine Halbwertzeit, dafür eine große Wertigkeit. Wer die Unterschiede kennt und zu schätzen weiß, ist in der Oberen Webergasse an der richtigen Adresse. Heiko Jourdans Geschäft soll auch im neuen Domizil ein reger Treffpunkt sein und auch Kulturort. Über hundert Veranstaltungen hat er schon

organisiert, von Lesungen über Weinproben bis zu Vernissagen. Wer Ideen hat, darf sich gerne melden. Die Premierenveranstaltung im neuen „Herrenzimmer“ wird die Vernissage am 9. Februar mit „Color-Stuff“ von Ingrid Jackwerths sein.

www.jourdan-wiesbaden.de

WIESBADEN KANN AUCH FASTNACHT
NUR ANDERS!

**MASQUERADE
PARTY 2023**

17. Februar 2023 · 21 Uhr ·
Theater im Pariser Hof · Preis: 18 €

Theater im Pariser Hof

PFLICHTPRAKTIKUM?

Du brauchst ein Pflichtpraktikum für dein Studium, hast Bock auf Medien und auf Wiesbaden? Wie wäre es mit einem bezahlten Redaktionspraktikum bei dem Stadtmagazin, das eindeutig

PFLICHTLEKTÜRE *

in und für Wiesbaden ist? Ab 1. März. Ca. 10-12 Std./Woche. Büro im Pressehaus mitten in der Fußgängerzone. Homeoffice ist auch drin. Und ein Haufen unterschiedlichster Erfahrungen und Entfaltungsmöglichkeiten.

WILLKOMMEN BEI sensor!

Bewirb dich bis 10.02. per Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de, frag bei Bedarf vorab nach unter 0611.355-5268

www.sensor-wiesbaden.de

* „Im Bereich der Stadtmagazine spielt Wiesbaden in der Champions League.“
(Matthias Helfrich zur 100. Ausgabe / 10-jähriges Jubiläum sensor Wiesbaden)



Odyssee durch Staubsaugerbeutel

DER WIESBADENER ILLUSTRATOR PETER EDERER KREIERT MULTIMEDIALEN „KINDER-THRILLER“ – MIT PROMINENTER UNTERSTÜTZUNG.

Die Eintagsfliege Bele wird bei ihrem Frühstück plötzlich auf dem Küchenboden eingesaugt. In einer Odyssee durch den Staubsaugerbeutel muss sie sich durch verschiedene Welten und Abenteuer bemühen. Eine spannende Ausgangssituation für „Eingesaugt“. So heißt das erste eigene Kinderbuch, das der Wiesbadener Illustrator Peter Ederer gerade veröffentlicht hat. Ein Kinderbuch voller Besonderheiten.

Badesalz spricht und singt Geschichte „Eingesaugt“ ist ein multimedialer „Kinderthriller“. Und: Für den Multimedia-Part hat der 1981 in Wiesbaden geborene Ederer prominente Mitmacher gefunden – das hessische Kult-Comedy-Duo Badesalz.

Die beiden Stimmen von Gerd Knebel und Henni Nachtsheim sind sowohl gesanglich als auch für die einzelnen Figuren ein echtes Alleinstel-



lungsmerkmal und machen nicht nur den kleinen Leser:innen – Zielgruppe 3- bis 8-Jährige – Spaß. Interaktiv laden die Ausmalseiten und die abge-

druckten Liedtexte zum Mitmachen ein und runden das Staubsaugerbeutel-Abenteuer ab.

Entscheidende Tipps vom Beutelkönig

Von anderen Beutelbewohnern bekommt Bele den Hinweis, dass das Geheimnis des Beutelausgangs nur der sogenannte Beutelkönig kennt. So macht sich Bele auf die Suche nach ihm. Die doppelseitig fantasievoll illustrierten Abenteuerwelten, durch die Bele hindurchmuss, werden durch viele unterschiedliche Musikstücke erweitert. Der Wiesbadener Musiker Niklas Kleber hat sie eigens für das Kinderbuch komponiert und in Zusammenarbeit mit Badesalz produziert. Durch QR-Codes im Buch können die Lesenden jeweils Songs zu den einzelnen Welten oder im Gesamten eine komplette Hörbuchfassung hören.

Peter Ederer ist Gründer und Inhaber des Illustrations- und Animationsstudio White Rabbit Studio mit Büro im Mühlhaus der Walkmühle. Mit seinem Team setzt er Projekte aus den Bereichen TV, Event, Industrie und Kultur um, auch sensor-Cover hat er schon gestaltet. Neben seiner Tätigkeit im Studio entwickelt Peter Ederer gerne eigene Ideen und denkt sich Kindergeschichten aus. Ob im beruflichen Alltag oder bei freien Projekten – Peter Ederer glaubt nach eigenem Bekunden fest daran, „dass man mit dem Stift besser denken kann“.

www.peterederer.de

www.mentoren-verlag.de

Ein Spielplatz für deine Ideen – das neue Alte Gericht



COWORKING

Von Teilzeit bis Vollzeit ab 119€ mtl.



CONFERENCE

7 Konferenzräume für 2-120 Personen



COMMUNITY

Kreative, Gründer und Changemaker



Platz sichern!



COMING SOON: Gründerzentrum, Tagesbar und vieles mehr.

Alle Updates und Newsletter-Anmeldung unter www.heimathafen-wiesbaden.de/altes-gericht/



LANDESHAUPTSTADT, DEINE PLÄTZE

Die goldene Mitte

UMGESEHEN ... ENTLANG DER LÄNDCHESBAHN – STATION IN ERBENHEIM AUF DEM KIRCHPLATZ

In weitem Bogen erreicht die Regionalbahn der Linie 21 nach Niederrhein zügig den Haltepunkt Erbenheim. Nach nur vier Minuten Fahrtzeit ab Wiesbaden Hauptbahnhof bin ich da. Ein vollkommen ungewohntes Wiesbaden-Gefühl ist es, im Stadtgebiet aus einem schienengebundenen Verkehrsmittel auszusteigen, und dann auch noch auf Neubau (!) und Aufbruch zu treffen (hiervon bitte mehr – anstelle einer Schienenphobie – für Wiesbaden!). Betriebszeiten wurden schrittweise erweitert, Takte verdichtet und der neu (!) gebaute Erbenheimer Bahnsteig ist seit 11. Dezember 2022 entscheidend herangerückt an die Berliner Straße.

Ungefähres Oval, vielfältig umbaut

Unter der hier ebenfalls neu errichteten Eisenbahnbrücke hindurch gelange ich nach wenigen Minuten linkerhand zur Wandersmannstraße und biege dort ein. Es wird ruhig. Nach 200 Metern erreiche ich einen auf den ersten Blick schwer überschaubaren Platz: Dieser bildet ein ungefähres Oval und ist vollständig umrahmt von einer geschlossenen Bebauung: ehemalige Bauernhöfe (erkennbar an den überdachten Toren), Fachwerkbauten, kleinstädtische Gründerzeithäuser, kleinere und größere Bauten, auch Neubauten sind verschachtelt und gestaffelt in großer Vielfalt. Ich suche nach einem Straßennamens-

schild und finde – keines! Der Platz ist offiziell namenlos. An der Süd- und Westseite führt die Ringstraße entlang, im Norden und Osten verläuft die Wandersmannstraße. Die Platzfläche dazwischen ist ziemlich groß: ungefähr 150 Meter lang.

Am östlichen Ende befindet sich das ehemalige Rathaus (Schriftzug an der Platzseite) und am südlichen Rand – gut erhalten – die Dorfkirche (mit romanischen, gotischen und barocken Elementen). Der Baumbestand ist reichhaltig: Linden, Rosskastanien, Kirschen, Rotdorne, Hasel. Eingebettet in eine liebevoll erneuerte Pflasterung (von 2010) aus überwiegend alten Steinen finden sich – detailreich auf die Bebauung abgestimmt – sehr viele kleinere und größere Beete und Baumscheiben, bei näherer Betrachtung abwechslungsreich bepflanzt: diverse Büsche und vielfältige Stauden: Rosen, Lavendel, Malven, Goldlack, Anemonen, Königskerzen, Astern und einige mehr.

Ein Platz, sonst nichts

Ich streune hierhin und dahin, genieße die Atmosphäre – und staune: Alte Sandsteintreppchen sind erhalten, viele unterschiedliche Bänke finden sich, ein klassischer Holzlattenzaun umfasst einen kleinen Spielplatz, der gesamte Platz ist autofrei. Diese parken am Rand, spätestens auf drei Stellplätze folgt ein Baum. Der Platz ist vollkommen frei von Reklamen, Leuchtschriften und Werbung. Ein auch heute geöffnetes Gasthaus („Zum Engel“ – seit 1637!) und die Dorfwaage mit kleinem Jugendstilhäuschen (1911 bis 2006 in Betrieb) fallen ins Auge.

Bürgerschaftliches Engagement

Das ehemalige Rathaus, das lange Jahre zuvor Erbenheims Schulhaus gewesen war, beherbergt das – vom Kulturamt unterstützte – Heimatmuseum, in dem neben dessen Ausstellungen auch Vereinssitzungen, Versammlungen und Trauungen stattfinden. Sein erster Vorsitzender, Gerhard Beil, spielte einst selbst als Kind auf diesem Platz, wie er mir berichtet. Es gebe eine ganze Reihe von Anwohner:innen vor Ort, auch die Freiwillige Feuerwehr und weitere, die auf diesem „gerne mit anpacken“. Der Ortsbeirat ruft auf einer bronzenen Gedenktafel für die Opfer des NS-Regimes „die Bürgerinnen und Bürger“ zum „aktiven und verantwortlichen Einsatz für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung“ auf. Bürgerschaftliches Engagement spielt hier, wo Beil selbst einst als Kind vor dem Haus seiner Großmutter gespielt hatte, nach wie vor eine spürbare Rolle.

Fazit: Aufenthaltsqualität: vielfältig gegeben / Raumgefühl: geborgen, ohne eng zu wirken / Optik: viele Naturmaterialien, Bebauung ringsum sehr abwechslungsreich, reichhaltiger Baumbestand / Besonderheit: Alt und Neu, Freifläche und Verkehrsraum, der große Platz und viele kleine Details bilden eine intakte Einheit / Gesamteinschätzung: eine „goldene Mitte“ des eingemeindeten ehemaligen DDorfes. Fahren Sie mal hin. Vielleicht per Ländchesbahn? (Die Buslinien 5 und 15 bringen Sie ebenfalls ganz in die Nähe, zur Haltestelle „Egerstraße“).

Titus Grab
Fotos Samira Schulz

Programm Feb 2023

1 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Heimische Vögel – gut getarnt

2 Do

16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
E. W. Nay – Retrospektive

4 Sa

Heute eintrittsfreier
Samstag!

15:00 – 16:00
**MUSEUMSGUIDES
– JUGENDLICHER
BLICK AUF DEN
JUGENDSTIL**
Perfektion – der Wille
der Gesellschaft

12:00 – 12:30
FAMILIENFÜHRUNG
E. W. Nay – Retrospektive

12:45 – 13:15
FAMILIENFÜHRUNG
E. W. Nay – Retrospektive

5 So

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
E. W. Nay – Retrospektive

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers
– Alles im Fluss?

7 Di

17:30 – 18:30
KUNST & RELIGION
„Gedankensplitter“ –
Adolf Hölzel, Lesende,
1926

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Kunst und Räume –
Installationen im
Museum Wiesbaden

17:45 – 19:45
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren
im Museum

8 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Jawlensky – Helene im
spanischen Kostüm

9 Do

16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Jugendstil Dauer-
ausstellung

Jetzt
die MuWi-App
herunterladen



Alle Fotos: Museum Wiesbaden / Bernd Fickert

**Ernst Wilhelm Nay
Retrospektive**
→ 5 Feb 2023

11 Sa

11:00 – 13:45
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Inspiriert von den
Konstruktivisten
zeichnen, malen und
konstruieren

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Jawlensky und sein
künstlerisches Umfeld

15:45 – 17:15
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in
ukrainischer Sprache

12 So

11:15 – 13:30
**WILLKOMMENS-
FÜHRUNG+WORKSHOP**
Hereinspaziert – Kunst,
in ukrainischer und
russischer Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Highlights der Kunst-
sammlungen

15:00 – 16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Was lebt im Fluss? –
Vom Wert des Wassers

14 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Highlights der Samm-
lung: Niederlande

17:45 – 19:45
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren
im Museum

18:00 – 19:00
VORTRAG
„Masken, Messer,
Muschelkalk – Die
kulturanthropologische
Sammlung des
Museums Wiesbaden

15 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Rätselhafte Fossilien
aus der Sammlung

16 Do

16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Jugendstil Dauer-
ausstellung

18 Sa

11:00 – 13:45
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Wir bauen eine
Traumstadt nach
einem Besuch im
Roten Waggon von
Ilja Kabakov

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt
Karl Otto Hy

19 So

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt
Karl Otto Hy

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Highlight der Dauer-
ausstellung Natur

15:00 – 17:00
**OFFENES ATELIER
FÜR FAMILIEN**
Viele Augen schauen
Dich an – Gesichter
in Kunst und Natur
entdecken. Wir gestalten
unsere eigene Maske!

21 Di

15:00 – 16:00
60+
Frank Brabant entdeckt
Karl-Otto Hy

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Jugendstil Dauer-
ausstellung

17:45 – 19:45
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren
im Museum

22 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Heinrich Vogeler –
Melusine

23 Do

16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Jawlensky und sein
künstlerisches Umfeld

18:00 – 19:00
KÜNSTLERGESPRÄCH
mit Jan Schmidt und
Jürgen Krause in der
Ausstellung „Archipele
– Intervention“

25 Sa

11:00 – 13:45
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Ameisenbär, Faultier
und Paradiesvogel –
die geheimnisvolle
Fauna im tropischen
Regenwald entdecken

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Highlights der Kunst-
sammlungen

15:45 – 17:15
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in
ukrainischer Sprache

26 So

11:00 – 13:30
**NATUR UNTER DER
LUPE**
Daumenkino, Anagly-
phenbilder, pseudo-
holografische Bilder auf
Handy / Tablet

Tickets
vor Ort oder
online



11:15 – 13:30
**WILLKOMMENS-
FÜHRUNG+WORKSHOP**
Hereinspaziert – Kunst,
in ukrainischer und
russischer Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt
Karl Otto Hy

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers
– Alles im Fluss?

28 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Frauenbilder und
Mythologien im
Jugendstil

17:45 – 19:45
ZEICHENKURS
Zeichnen und Skizzieren
im Museum



Doch die Käfer – Kritze, kratze!
Studienausstellung
→ 19 Feb 2023

**Museum
Wiesbaden**

Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

museum-wiesbaden.de



Sie haben Fragen?
Fon 0611/335 2250



Tickets vor Ort oder online
tickets.museum-wiesbaden.de

Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa + So
–	11:00–19:00	11:00–17:00	11:00–19:00	11:00–17:00	11:00–18:00

An Feiertagen, auch montags, 11:00–18:00 Uhr geöffnet.
1. Jan., 24., 25. und 31. Dez. geschlossen.





Die Brückenbauer

IN DIESER RUBRIK STELLEN WIR MENSCHEN VOR, DIE ALS FAMILIE ETWAS BESONDERES VERBINDET. RAIMUND KNÖSCHE UND SEIN SOHN LEO WÖLFEL GRÜNDEN EINE MUSIKPRODUKTION – AUS LIEBE ZU DEN RÄNDERN.

Wenn sich Leo Wölfel an seine Kindheit mit seinem Vater erinnert, dann sind diese Erinnerungen voller Musik. Voller freier, randständiger Musik: „Es fing damit an“, erzählt Leo, „dass ich schon als kleiner Junge immer zu irgendwelchen verrückten Free-Jazz-Konzerten mitgenommen wurde. Und ich dachte mir, was machen die da, die spielen kreuz und quer und jeder für sich. Ich hatte keine Ahnung, was da passiert und warum das so passiert.“ Aber es war spannend und immer aufregend. Und mehr und mehr begriff er, was da vor sich geht. Heute ist er wahnsinnig froh über die offenen Ohren, mit denen er durch die Welt geht – und die er eben auch seinem Vater zu verdanken hat.

Nischenfreak und Macher

Leo Wölfels Vater ist Raimund Knösche. Er ist ein Nischenfreak. Er hat sein Herz an eine ganz besondere Musik verloren, die sich riskiert und in der in jeder Sekunde etwas Neues passieren kann. Manche nennen das Jazz, anderen ist dieses Wort zu klein. Wann immer möglich wollte Knösche diese Musik live hören. Also fuhr er quer durch Deutschland, nach Moers zum Beispiel, zum großen internationalen Musikfestival, wo der freie Jazz gefeiert wurde. Und irgendwann merkte Knösche, dass er dieser Musik helfen will, eine Bühne zu finden.

Knösche ist ein Macher, er kann Menschen verbinden. Und er kann organisieren. Also wurde der hauptberufliche Architekt nebenbei zum Jazzarchitekten. Er veranstaltete kleine Wohnzimmerkonzerte im Türrahmen, organisierte Jazzabende im Weinländer (fast 20 Jahre ist das jetzt her), entwickelte und etablierte wichtige und mehrfach aus-

gezeichnete Konzertreihen wie das „Ruder“ oder das „Achter“. Und er gab auch dann nie auf, wenn mal wieder ein Veranstaltungsort wegbrach und er neu auf die Suche gehen musste.

Ein Geschenk für den zeitgenössischen Jazz

Wenn man sich durch sein Veranstaltungsarchiv klickt, kann man kaum glauben, wie viel Knösche gemacht hat. Aus Wiesbaden ist er gar nicht mehr wegzudenken. Und für den zeitgenössischen Jazz ist einer wie Knösche mit seiner unermüdlichen Leidenschaft sowieso ein Geschenk. Gemeinsam mit Uwe Oberg war er auch viele Jahre für das Just-Music-Festival verantwortlich – ein musikalisches Ereignis, das weit über Wiesbaden hinaus Resonanz gefunden hatte. Er hätte noch Jahre so weitermachen können. Aber wie die Musik, die er liebt, wollte er sich nicht immer wiederholen. Er suchte nach neuen Impulsen.

DJ und Elektro-Musiker abseits des Mainstreams

Er fragte seinen Sohn Leo Wölfel, der bald 30 wird, ob er sich vorstellen könne, gemeinsam etwas Neues zu starten. Beide verbindet die Liebe zur Musik. Mehr noch: die Liebe zu den Rändern. Leo hatte sich inzwischen seine eigenen Nischen gesucht, als DJ und Elektro-Musiker weit abseits des Mainstreams. Er lebt inzwischen in Berlin, arbeitet da – Zufall? – unter anderem beim Berliner Jazzfest. Und ja, er konnte sich das vorstellen.

Nun wollen Vater und Sohn ihre beiden musikalischen Welten zusammenbringen. Sie wollen Brücken bauen, über Genres und auch über Generationen hinweg. Dafür haben sie gemeinsam die Ma-

gnet Kulturproduktion gegründet. Und im Mai ist es dann so weit, zwei Jahre gemeinsame Planung werden Wirklichkeit: Wölfel und Knösche schenken Wiesbaden ein neues internationales Musikereignis, das Magnet-Festival, dessen Idee ganz fantastisch klingt.

Erfahrung trifft Energie bei klangvollem Vater-Sohn-Projekt

Drei Tage lang bespielen sie vom 12. bis 14. Mai den Kulturpark am Schlachthof, die Krea, das Kesselhaus und auch die Skatehalle. Das Spektrum ist groß beim Magnet-Festival, es gibt zeitgenössischen Jazz, es gibt elektronische Musik, es gibt avantgardistische Fusion-Projekte zu hören. Es ist der Versuch, junge und ältere Menschen mit ganz verschiedenen musikalischen Backgrounds zusammenzuführen und für innovative Musik abseits aller Genregrenzen zu begeistern. Aus Liebe zu den Rändern eben.

Ein schönes, ein ehrgeiziges und auch für Wiesbaden selbst ein wichtiges Vater-Sohn-Projekt. Sein Vater, sagt Leo, bringe da eine unglaubliche Erfahrung mit rein, er ist wahnsinnig gut vernetzt und noch wichtiger: Viele Musiker:innen vertrauen ihm. Und Leo, sagt Knösche, bringe diese frische Energie mit, die er wie eine Befreiung wahrnimmt. „Ich hab ja selbst schon immer breit geschaut, aber da gibt es eben doch so viel mehr.“ Und das Entdecken sie nun gemeinsam. Und das Beste daran: Wer auch offene Ohren hat (oder haben will), kann das ab jetzt mit ihnen tun.

Tim Gorbauch
Fotos Nele Prinz

Perlen des Monats

FEBRUAR

Festivals, Feten, Freizeit



(((21. Wiesbadener Science Slam)))

3. Februar, 20 Uhr

[Schlachthof, große Halle](#)

Und wieder heißt es: Lachen bis die Tränen kommen, Unverständliches endlich verstehen, verblüffendes Wissen mit nach Hause nehmen. In lockerer Umgebung überzeugen Nachwuchswissenschaftler:innen davon, wie spannend Wissenschaft sein kann. In knackigen zehn Minuten präsentieren sie kreativ, verständlich und unterhaltsam das Neueste aus ihrer Forschung. Am Ende entscheidet das Publikum, wer den besten Vortrag geliefert hat. **sensor präsentiert und verlost 3x2 Freikarten: Mail bis 2. Februar an losi@sensor-wiesbaden.de**

(((Unity)))

3. Februar, 22 Uhr

[Schlachthof-Kesselhaus](#)

Mimik Kollektiv, Electric Conzertration & Einklang e.V. bitten zum Tanz auf zwei Floors und servieren eine sehr feine Elektro / House / Techno Party

(((Masquerade – (anders) Fastnachtsparty)))

17. Februar, 21 Uhr

[Theater im Pariser Hof](#)

Nachdem die letzten Jahre auf die legendären Ü40 Parties verzichtet werden musste, lebt das Format jetzt neu auf. Unter dem Motto „Masquerade Party“ und „Wiesbaden kann auch Fastnacht – nur anders“ ist dress 2 impress angesagt, von Glitzer & Glamour über Perücken, Masken und was Spaß macht. **sensor präsentiert und verlost 2 Freikarten: Mail bis 14.2. an losi@sensor-wiesbaden.de**

(((Lastnight – Sitzung und Party)))

16. Februar, Altweiber-Donnerstag, 17.44 Uhr

[Rheingoldhalle Mainz](#)

Im Gegensatz zu den üblichen Fastnachtssitzungen geht es bei der Prinzengarde um die „schnellste Sitzung der Stadt“: Kurz und knackig gibt es eine pausenlose Sitzung um 19.11 Uhr. Ab 22.33 Uhr beginnt dann die RotRocks-Altweiber-Party und es wird in die Straßen-Fassenacht reingetanzt, Live-Band, Live-Acts und DJs sorgen dabei für beste Stimmung. **sensor verlost 4x2 Freikarten – Mail bis 14.2. an losi@sensor-wiesbaden.de**

Musik

(((Mallet unplugged)))

1. Februar, 19.30 Uhr

[Kulturforum](#)

Mallet, die unverwüsthliche Wiesbadener Classic Rock-Band, die bereits unzählige Gigs im In- und Ausland hatte, gibt ihr Debüt bei „Ton ab“.

(((Claude Bourbon)))

Der Weinländer

6. Februar, 19.30 Uhr

Montags gibt's Livemusik in dem netten Weinlokal im Rheingauviertel. Claude Bourbon ist in ganz Europa und Amerika für seine erstaunlichen Darbietungen auf der Gitarre bekannt, in denen er Blues, spanische und mittelöstliche Musikstile auf unbekanntes Neuland führt. Weitere Februar-Live-Termine sind Sem Seiffert (13.2.), Absinto Orkestra (Fastnachtssonntag 19.2.), Word Up Duo (27.2.).

(((„Küssen kann man nicht alleine“)))

14. Februar, 19 Uhr

[Theater im Palast](#)

„Ein Kuss ist eine Drucksache, die kein Geld kostet“, heißt es. Sabine Gramenz (Gesang) und Udo Parker (Gitarre) – „die Schöne und das Biest“ – teilen in ihrem Spezialprogramm zum Valentinstag Lieder voller Lippenbekenntnisse, Luftküsse und Knutschwut.



(((Voodoo Jürgens)))

21. Februar, 20 Uhr

[Schlachthof-Kesselhaus](#)

„Wie die Nocht noch jung wor“ heißt die Voodoo Jürgens-Tour 2023 mit Support: Euroteuro. Der Kunstschlurf und Liedermacher ist seit 2015 auf Erfolgskurs mit seinen schwarzhumorigen Texten im schwersten Wiener Dialekt. Sein Album „Ansa woar“ mit dem Hit „Heite grob ma Tote aus“ war und ist noch immer die Revolution in Sachen österreichischer Musik. Der Text kann dank seiner schludrigen Vorlagen selbst von Leuten mitgesungen werden, die überhaupt nicht singen können. Man nennt das wohl Publikumsnähe. Voodoo Jürgens porträtiert – live mit Band – Außenseiter, Gestrauchelte und zwielichtige Gestalten zwischen Größenwahn, Schnaps und Gosse.

Bühne



(((IDA Ensemble – öffentliche Probe)))

4. Februar, 17 bis 19 Uhr

[art.ist](#)

IDA FLUX ist Wiesbadens neues freies Ensemble für prozessorientierte, zeitgenössische Tanz- und Performancekunst, das 2022 von Mareike Buchmann im Rahmen der ersten Konzeptionsförderung der Stadt Wiesbaden gegründet wurde. IDA FLUX verortet sich in der „Fluxus“-Bewegung der 60er Jahre, denkt dieses Erbe jedoch unter zeitgenössischen Bedingungen weiter. Im Zeitraum der Konzeptionsförderung bis April 2023 finden interdisziplinäre Workshops zwischen Tanz, Performance, Sound, Stimme statt, in denen sich die Künstler:innen mit experimentellen, forschenden Anordnungen sowie künstlerischen Strategien vertraut machen.



(((hr2-Hörfest)))

5. bis 12. Februar

[verschiedene Veranstaltungsorte](#)

Veranstaltungen rund um den auditiven Sinn Wenn es schwingt und klingt in der hessischen Landeshauptstadt, kann das nur eines bedeuten: Das hr2-Hörfest ist wieder in Wiesbaden und lädt eine Woche lang zu spannenden, unterhaltsamen und überraschenden Veranstaltungen rund um den auditiven Sinn ein. Den Auftakt macht die Verleihung des „KIWI – Kinder- und Jugendhörbuchpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden“. In einer Radiosendung geehrt wird das Hörbuch „Vor uns das Meer“ von Autor Alan Gratz, bei dem drei Fluchtgeschichten aus verschiedenen Zeiten miteinander verschränkt werden. Katharina Hagena liest im Literaturhaus Villa Clementine aus „Herzkraft. Ein Buch über das Singen“ und wird von dem Hamburger Jazz-Duo „MEER&RAUSCH“ musikalisch begleitet. Weitere Highlights des Programms sind Traditionsveranstaltungen wie das Labyrinth des Hörens am 9. Februar im Kulturforum Wiesbaden sowie die feierliche hr2-Hörgala im Staatstheater: www.wiesbaden.de/hoerfest

Termine an
termine@sensor-
wiesbaden.de

Filme



(((sensor-Film des Monats: „Daniel Richter“)))
17.2., 17.15 Uhr, 18.2., 2015 Uhr, 19.2., 18.30 Uhr
Murnau-Filmtheater

In seiner Jugend war Daniel Richter in der Hamburger Hausbesetzer:innenszene aktiv, heute ist er ein Star der internationalen Kunstwelt. Seine Bilder werden auf der ganzen Welt gekauft, gesammelt und gehandelt. Doch im Herzen ist er ein Rebell, ein zutiefst politischer Mensch. Der Oscar-prämierte Regisseur Pepe Danquart ist Richter über einen Zeitraum von drei Jahren gefolgt, hat seine künstlerische Entwicklung festgehalten, mit ihm seine großen Ausstellungen in New York und Paris gefeiert und ihn in seinem Atelier beobachtet: beim Malen, beim Musik hören, beim Nachdenken. Entstanden ist ein Film über Kunst, die politisch sein will und im besten Sinne eben doch geliebt ist, was sie ist: Malerei! **Wir verlosen drei 2 für 1-Tickets. Mail mit Wunschtermin bis 15.2. an losi@sensor-wiesbaden.de**

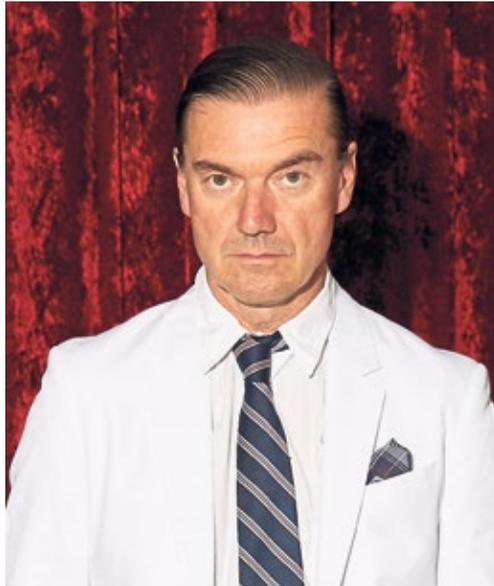


(((Filme im Schloss: „White Noise“)))

24. Februar, 19.30 Uhr, OmU
Filmbewertungsstelle im Schloss Biebrich

Noah Baumbach ist einer der bemerkenswertesten US-amerikanischen Filmemacher des letzten Jahrzehnts. Der Schriftsteller Don DeLillo feierte 1985 seinen Durchbruch mit seinem achten Roman *White Noise* ("Weißes Rauschen"), eine Satire auf die amerikanische Konsum- und Angstgesellschaft der damaligen Zeit. Im Spannungsfeld von beklemmendem Endzeitdrama und intimer Familiengeschichte mit komödiantisch absurden Momenten streifen Roman und Film viele Themen, die seit Erscheinen des Buches im Jahr 1985 nur virulenter geworden sind: Massenhysterie und Todesangst, Religion und Krieg, und vor allem Konsum und Medien als Zerstreuung und Ablenkung.

Literatur



(((Eckart Nickel: „Spitzweg“)))
2. Februar, 19.30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Nach einer folgenschweren Kunststunde wollen Carl und der namenlose Protagonist ihre Mitschülerin Kirsten rächen. Mit den Worten „Mut zur Hässlichkeit“ lobte die Lehrerin Kirstens Selbstporträt und stellte sie damit vor der ganzen Klasse bloß. Fortan verfolgen die drei einen rasanten Plan um Vergeltung und Verschwinden, Kunst und Künstlichkeit, der zynisch wie frech die Besessenheit der Digitalgesellschaft mit dem eigenen Abbild widerspiegelt. Eckart Nickel, geboren 1966 in Frankfurt, begann seine schriftstellerische Karriere als gefeierter Popliterat.

(((Susanne Schröter: „Global gescheitert?“)))
13. Februar, 19.30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Selten schien der Westen so geschlossen wie zu Beginn des Ukraine-Kriegs. Doch hinter der Geschlossenheit zeigen sich erste Bruchstellen. Wie kann man politische Ziele mit wirtschaftlichen Zwängen vereinbaren? Wie viel sind dem Westen die eigenen Ideale wert? Die Wiesbadener Ethnologin und Islamexpertin Susanne Schröter entlarvt bei „Gespräche in der Villa“ unter dem Titel „Global gescheitert? Der Westen zwischen Anmaßung und Selbsthass“ die westliche Doppelmoral und benennt die Gründe dafür.

(((Where The Wild Words Are – Poetry Slam)))
15. Februar, 20 Uhr
Schlachthof

Seit 1999 rocken die Wilden Worte Wiesbaden mit den spannendsten Poet:innen des Landes die Bühne. Pfeilgiftfeine Lyrik trifft in der großen Schlachthof-Halle geschliffene Prosa, ein Wettbewerb mit Schwert und Feder, den die Publikumsjury entscheidet.

Kunst

(((Angelica Ertl: „Auf den Flügeln der Sehnsucht“)))
Vernissage 2. Februar, 18.30 Uhr
Schwalbe 6

Die argentinische Künstlerin Angelica Ertl de Kowalewski lädt zur Vernissage mit Livemusik und argentinischem Wein.



(((Weartists)))
9.-11. Februar, ab 17 Uhr
Marleen im Lili

Die Raves von WEAREONE bieten seit über 2 Jahren regionalen DJs eine Bühne – „doch es spielen viel mehr kreative Menschen eine wichtige Rolle auf dem Weg!“ Drei Tage lang stellen die Kreativwerkstatt und befreundete lokale Künstler:innen ihre Arbeiten aus: Daniel Edvon, Exedyze, Konstantin F., Kipfmüller, Lars Joah, Leon Dahlhausen, Lu Child, Lyrik, SJ35000X zeigen Fotografie, Grafik, Schwarzlichtprojektion, Alex Simonov, DJ Hengst B2B Ba'al, Napo steuern Audio Installation bei.

Kinder, Jugend, Familie

(((Kinderkonzert Sem Seiffert)))
8./9. Februar, 14 Uhr
Theater im Pariser Hof

Kinder wollen Spaß haben, sie wollen sich bewegen und sie wollen alles wissen. Genau dafür hat Sem Kinderlieder geschrieben und Spaß mit Bewegung und Wissen vermischt. In seinem Album „Farbulös“ erfährt das junge Publikum von Farben, von „Planeten und Raketen“, vom „Purzelbaum“ und von vielen anderen Dingen. Und wenn die Kinder ganz begeistert sind, müssen die Großen nicht neidisch sein – am 13. Februar kommt Sem Seiffert in den „Weinländer“ (siehe „Musik“).

THEATER
Kammerspiele
WIESBADEN




04.02 ★ PREMIERE ★
SA|20 Uhr **DER SITTICH**
von Audrey Schebat

10.02 **DER SITTICH**
FR|20 Uhr von Audrey Schebat

11.02 **DER SITTICH**
SA|20 Uhr von Audrey Schebat

12.02 **DER SITTICH**
SO|20 Uhr von Audrey Schebat

17.02 **ZWEI WIE WIR**
FR|20 Uhr von Norm Foster

18.02 **ZWEI WIE WIR**
SA|20 Uhr von Norm Foster

19.02 **ZWEI WIE WIR**
SO|20 Uhr von Norm Foster

24.02 **FLURGEFLÜSTER**
FR|20 Uhr von Jason Hall

25.02 **FLURGEFLÜSTER**
SA|20 Uhr von Jason Hall

26.02 ★ SPECIAL ★
SO|20 Uhr **AMORE & PSYCHO**
von Klaus-Dieter Köhler

27.02 ★ SPECIAL ★
MO|20 Uhr **AMORE & PSYCHO**
von Klaus-Dieter Köhler

Tickets unter: kammerspiele-wiesbaden.de

WIESBADEN

SCHLÄCHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



SCHLÄCHTHOF^{WI}

03.02. FR **21. WIESBADENER SCIENCE SLAM**
04.02. SA **FJØRT / SUPPORT: SHITNEY BEERS**
07.02. DI **DOCTOR KRAPULA**
09.02. DO **SUN / A VOID**
11.02. SA **WE ARE ONE (TECHNO FESTIVAL)**
12.02. SO **OLICÍA**
16.02. DO **REEMA**
19.02. SO **PABLO BROOKS / MANI ORRASON**
21.02. DI **VOODOO JÜRGENS / SUPPORT: EUROTEURO**
23.02. DO **JOEL BRANDENSTEIN (KURHAUS WI)**
03.03. FR **TÜSN (KREATIVFABRIK WI)**
04.03. SA **DER FLOHMARKT - OPEN AIR**
07.03. DI **LUISA NEUBAUER: GEGEN DIE OHNMACHT (LESUNG)**
10.03. FR **HENRY ROLLINS: GOOD TO SEE YOU**
12.03. SO **LA PEGATINA**
13.03. MO **BLACKBERRY SMOKE / READ SOUTHALL**
18.03. SA **ALYONA ALYONA**
12.03. SO **KUULT**
23.03. DO **THE CAT EMPIRE**
28.03. DI **KLASSIK IM KLUB: DIE HANKE BROTHERS**
30.03. DO **BIRDY**
21.04. FR **THE BABOON SHOW**
22.04. SA **DONOTS**
23.04. SO **DIKKA (KINDERKONZERT)**
17.05. MI **BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE**
18.05. DO **BUBONIX**
21.05. SO **UNTER MEINEM BETT (KINDERKONZERT)**
01.06. DO **NICO STANK - MERKSTE SELBER**
10.06. SA **TAPEFABRIK FESTIVAL 2023**
22.07. SA **FEINE SAHNE FISCHFILET (OPEN AIR)**
28.07. FR **SDP (OPEN AIR)**
11.08. FR **KRAFTKLUB (OPEN AIR)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

PROGRAMM 2 | 2023

Murnau **FILMTHEATER**
Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Sa 4.2. 17.00 Uhr. Gesellschaftliche Entwicklungen
THE LOST SOULS OF SYRIA Regie: Stéphane Malterre, FR/DE 2022, OmU
Filmgespräch im Anschluss mit Regisseur, Ko-Autorin und Produzentin (auf Englisch), Eintritt: 10€/9€ ermäßigt

Sa 11.2. 17.30 Uhr. Literaturverfilmungen
WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN
Regie: Aron Lehmann, DE 2022, DF

So 12.2. 11.00 Uhr. Köstliches Kino
DIE KÜCHENBRIGADE Regie: Louis-Julien Petit, FR 2021, DF
Vorführung mit Essen, Eintritt: 42€, Tickets ausschließlich im Vorverkauf

Mi 15.2. 19.30 Uhr. In Kooperation mit...
EIN BLONDER TRAUM Regie: Paul Martin, DE 1932
Vorfilm: **SONNE INS HAUS** (Regie: Hans Fischerkoesen, DE 1932)
Einführung: Filmwissenschaftlerin Miranda Reason
Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

Fr 17.2. 20.15 Uhr. Preisgekrönt
EO Regie: Jerzy Skolimowski, PL/IT 2022, OmU

Sa 18.2. 20.15 Uhr. sensor-Film des Monats
DANIEL RICHTER Regie: Pepe Danquart, DE 2022, DF

Do 23.2. 20.00 Uhr. Preisgekrönt
ACHT BERGE
Regie: Charlotte Vandermeersch, Felix Van Groeningen, IT/BE/FR 2022, OmU

Fr 24.2. 20.15 Uhr. Komödien international
MARIA TRÄUMT – ODER: DIE KUNST DES NEUANFANGS
Regie: Lauriane Escaffre, Yvo Muller, FR 2022, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV:   Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

Theater im
Pariser
Hof

Die Kleinkunstbühne
in Wiesbaden

JANUAR/FEBRUAR

26.01. Bernd Gieseking // Ab dafür! - Der satirische Jahresrückblick
27.01. Mave O'Rick feat. Lars Müller // TOHUWABOHU (Konzert)
28.01. Özgür Cebe // FREI!

03.02. Philipp Scharrenberg // Realität für Quereinsteiger
04.02. Hosea Ratschiller // Ein neuer Mensch
05.02. William Wahl // Nachts sind alle Tasten grau
08./09.02. Sem Seiffert // Kinderkonzert
10.02. Bene Reinisch // „Irgendwas mit Meinung“
11.02. Eva Eiselt // Wenn Schubladen denken könnten
17.02. MASQUERADE PARTY 2023 //
Wiesbaden kann auch Fastnacht - nur anders!
24.02. Roberto Capitoni // 40 Jahre Jubiläums-Comedy-Show

Theater im Pariser Hof e.V. | Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden
www.theaterimpariserhof.de



1))) Mittwoch

KONZERT

17:00 MARLEEN
„Shahin singt“
19:30 KURHAUS
5. Sinfoniekonzert

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„V/ertigo“
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Bakchen“ – Raoul Schrott

KUNST

17:00 KUNSTHAUS WIESBADEN
Führung mit Blindenreportage zur
Ausstellung „The Tide is High.“

KINO

15:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Fastnachtsbeichte“
17:30 CALIGARI
„Karneval! Wir sind positiv bekloppt“

18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Meine Freundin Barbara“

20:00 CALIGARI
„Return to Seoul“

SONSTIGES

10:30 ZENTRUM FÜR INNERE BILDUNG
UND MEDITATION
Woche der offenen Tür zur Neueröffnung
18:00 DAS WOHNZIMMER
„Drink and Dine“
19:30 KUENSTLERHAUS43
Workshop „Kommunikation – mit Händen
und Füßen“
20:00 SCHLACHTHOF
Vier-Gang Menü „Milde Sorte“

2))) Donnerstag

KONZERT

21:00 DAS WOHNZIMMER
„Jam Session“

BÜHNE

10:00 WARTBURG
„Corpus Delicti“ – Juli Zeh
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Die Pest“ nach Albert Camus
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Musical „Cabaret“

KUNST

18:30 KIRCHENFENSTER SCHWALBE 6
„Auf den Flügeln der Sehnsucht“

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Ennio Morricone – Der Maestro“
18:00 CALIGARI
„Die goldenen Jahre“
20:00 CALIGARI
„Do You Remember Me?“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„The lost souls of Syria“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
Autorenlesung Eckhart Nickel „Spitzweg“

SONSTIGES

10:30 ZENTRUM FÜR INNERE BILDUNG
UND MEDITATION
Woche der offenen Tür zur Neueröffnung

3))) Freitag

FETE

22:00 SCHLACHTHOF
„Unity“
22:30 SCHEUER
Rockklassiker, Dj Gert

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Hot Shots“ by DJ Princes

KONZERT

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
5. Sinfoniekonzert
20:00 SCHEUER
„Kozmic Blue“

28.1.



Geschwitzt werden darf bis auf Weiteres nicht mehr in der Kaiser-Friedrich-Therme, zumindest nicht im dafür vorgesehenen Sinne. Nun wird die Kaiser-Friedrich-Therme nun wieder eröffnet – temporär und für einen ganz anderen Zweck: Wiesbadens schönste Therme verwandelt ab 19.30 Uhr, in einen wahrlich außergewöhnlichen Vorleseort. Gäste lauschen schweißtreibenden Texten der Weltliteratur: Über das Baden, den Vulkanausbruch, das Nacktsein, die Großwäscherei, den abkühlenden Regen, das Saunieren ... Gelesen wird, präsentiert von sensor, unter dem Motto „Kein Schweiß auf's Buch“ von Franziska Geyer, Mario Krichbaum, Armin Nufer, und vom Intiatoren-Duo Grit Schade und Oliver Wronka. Frühzeitiges Erscheinen ratsam: Eine Reservierung von Karten ist nicht möglich, die Plätze sind aufgrund der Lesorte begrenzt.

20:00 KREATIVFABRIK

„Super Molecular Dust Separator“/
„Sleepy-Time Tom“

BÜHNE

10:00 WARTBURG
„Corpus Delicti“ – Juli Zeh
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Bakchen“ – Raoul Schrott
19:30 THEATER IM PARISER HOF
Philipp Scharrenberg „Realität für
Quereinsteiger“
19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Hotelgeflüster im Palast“

20:00 GALLI THEATER
Komödie „Besuch der Vampire“

22:00 FOYER STAATSTHEATER
„Salón Tango“

KINO

16:45 MURNAU-FILMTHEATER
„Whitney Houston: I wanna dance with
somebody“
17:30 CALIGARI
„Ein Triumph“
20:00 CALIGARI
„Close“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Ennio Morricone – Der Maestro“

LITERATUR

19:30 MARLEEN
„Göpfung Gäste: Torsten Weigelt“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, STUDIO
„Das verschwundene Lied“, ab 5 J.
10:00 FOYER STAATSTHEATER
1. Kinder-Kammerkonzert „Die
Schneekönigin“, ab 5 J.

SONSTIGES

20:00 SCHLACHTHOF
21. Wiesbadener Science Slam

4))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER
Scheuernrock mit Karin
23:00 DAS WOHNZIMMER
„Just KID'n“ by DJ KID
23:00 SCHLACHTHOF
„Let's go queer!“

KONZERT

17:00 ART.IST
Öffentliche Probe „Ida Flux Ensemble“
20:00 SCHEUER
„Mad Zeppelin“
20:00 SCHLACHTHOF
„Fjort“, Support: „Shitney Beers“

BÜHNE

15:00 THEATER HIN UND WEG
„Jim Knopf und Lukas der Lokomo-
tivführer“
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Bakchen“ – Raoul Schrott
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Rusalka“ – Antonin Dvo ák

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Hosea Ratschiller „Ein neuer Mensch“

19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

19:30 KREATIVFABRIK
Improshow: „Flugzeuge im Bauch“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
Premiere: „Der Sittich“ – Audrey Schebat

20:00 GALLI THEATER
Komödie „Besuch der Vampire“

KINO

17:00 MURNAU-FILMTHEATER
„The lost souls of Syria“
17:30 CALIGARI
„Return to Seoul“
20:00 CALIGARI
„Human Flowers of Flesh“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Whitney Houston: I wanna dance with
somebody“

FAMILIE

15:00 CALIGARI
„Mama Muh und die große weite Welt“
16:00 STAATSTHEATER, STUDIO
„Das verschwundene Lied“, ab 5 J.

SONSTIGES

14:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Gartenworkshop Obstbaumschnitt
16:00 MARLEEN
Diskussion „Lust am Denken“
17:30 SCHLOSS FREUDENBERG
„Nachtmahl“, Essen in absoluter
Dunkelheit

5))) Sonntag

KONZERT

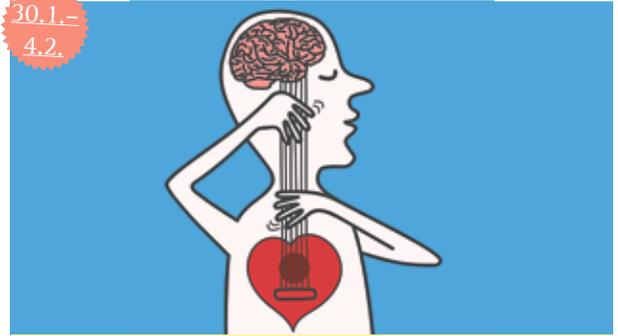
11:00 FOYER STAATSTHEATER
3. Kammerkonzert
18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
„Klangkonzert“

BÜHNE

15:00 THEATER HIN UND WEG
„Jim Knopf und Lukas der Lokomo-
tivführer“
18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„V/ertigo“
18:00 WARTBURG
„Der Fall Medea“ – nach Grillparzer
19:30 THEATER IM PARISER HOF
William Wahl „Nachts sind alle Tasten
grau“

30.1.–

4.2.



Die Neueröffnung für ihr Zentrum für innere Bildung & Meditation feiern Christian und Kyra Richter vom 30.1. bis 04.02 jeweils von 10:30 bis 19:00 Uhr mit Tagen der offenen Tür in der Hasengartenstraße 43. Die neuen Kurse tragen den Namen „Die Kunst zu Leben“, die den Menschen einen Raum für Frieden und innere Ruhe geben. Der Schwerpunkt der Kurse liegt im Bereich Work-Life Balance, Stressbewältigung, Selbstfürsorge, Achtsamkeit, und Meditation.

bis

2.5.



Die „besucherstärkste Multimedia-Ausstellung der Welt“ hat das Rhein-Main-Gebiet erreicht. „Van Gogh Alive“ wird bis zum 2. Mai 2023 in der raumfabrik Frankfurt gezeigt. Versprochen wird ein immersives Kunst- und Unterhaltungserlebnis, das bereits über 8,5 Millionen Menschen in mehr als 70 Städten auf der ganzen Welt inspiriert hat. Diese Ausstellung ermöglicht es den Besucher:innen, ganz in die Welt des berühmten Künstlers einzutauchen und einen neuen, unerwarteten Umgang mit Kunst zu entdecken: „Van Goghs Meisterwerke werden lebendig und mit allen Sinnen greifbar – eine lehrreiche, faszinierende Erfahrung, die zugleich Spaß garantiert.“

4.



Mit feinem Gespür für den absurd komischen Alltag von Paarbeziehungen gewährt „Der Sittich“ einen intimen Blick hinter die Kulissen eines Ehestreits und stellt die konventionellen Rollenbilder genüsslich auf den Kopf. Ring frei für eine Paartherapie par excellence in den Kammerspielen. Nach der Premiere am 4. Februar weitere Aufführungen am 10., 11., 12.2.

4.



Hosea Ratschiller auf der Suche nach der neuen Normalität. Zuhause ist Ordnung. Halbwegs. Ehrlich gesagt ist ziemlich Chaos. So geht es nicht weiter. Das weiß jedes Kind. Die Großen wissen es auch. Und reden sich raus. Am besten geht das mit Humor. Da kommt der Ratschiller ins Spiel. Seine Spezialität ist das „Einetheatern“. Das ist Österreichisch und heißt, er steigert sich in Sachen hinein. Diesmal in seine eigene Wohnung. Dort war heute einiges los ... mitzuerleben im Theater im Pariser Hof.



Sa 4. 2. / Fr 17. 2. / Fr 3. 3. / Sa 4. 3. 20 Uhr
HEISSE ZEITEN
 Die Wechseljahre-Revue

Komödiantisch-musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.



So 5. 2. 16 Uhr
PINOCCHIO - Nach Carlo Collodi
 Alles beginnt mit einem Stück Pinienholz, das sich der alte Puppenschnitzer Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf: „Essen, Trinken, schlafen und mich vergnügen“.

Sa 11. 2. / So 12. 2. / Sa 11. 3. 18 Uhr
DIE ZAUBERFLÖTE
 Oper von W.A. Mozart

Die Handlung ist wie gemacht für das schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.



Sa 25. 2. / So 26. 2. 18 Uhr
DER KLEINE PRINZ
 Nach A. de Saint-Exupéry
 „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!

So 5. 3. 18 Uhr
MOMO - Nach Michael Ende
 Michael Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.



Velvets Theater Schwarzenbergstr. 3 65189 Wiesbaden
www.velvets-theater.de * Tel. 0611-719971



JANUAR 2023

FR 20.01	PARTY	TEENAGE DIRTBAG
SA 21.01	KONZERT	THIZZY & FRIENDS
DO 26.01	KONZERT	OPEN STAGE
FR 27.01	PARTY	MUVIN - 34 TO 38
DI 31.01	SPIELEABEND	AFTER WORK GAMES

FEBRUAR 2023

FR 03.02	KONZERT	DBI#35: SUPER MOLECULAR DUST SEPARATOR / SLEEPY-TIME TOM
SA 04.02	THEATER	IMPROSHOW: FLUGZEUGE IM BAUCH
FR 10.02	KONZERT	N#3 / ASTRONUTS
SA 18.02	KONZERT	KALTFRONT
SA 18.02	PARTY	OBSCURE POP
DO 23.02	KONZERT	OPEN STAGE
FR 24.02	KONZERT	ACHTER 48 - WHISPERS & CRIES
SA 25.02	KONZERT	FLORA SKULLER / DF90
SA 25.02	PARTY	THE BOYCOTT PARTY
DI 28.02	SPIELEABEND	AFTER WORK GAMES

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Muthastraße 2 | 65189 Wiesbaden
 PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE



Samstag, 04.02.
IDA FLUX ENSEMBLE
 Performance, öffentl. Probe

Samstag, 11.02.
SCHLIEBRANDTON
 Konzertante Performance

Samstag, 18.02.
HOT KLÜPP DE CASSEL
 beyond free improv

Dienstag, 28.02.
IMPROVISOHRUM
 offene Bühne für Improvisation

walkmühle
artist-wiesbaden.de



LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

HIGHLIGHTS IM FEBRUAR

02 FEB 19.30	ECKHART NICKEL „Spitzweg“ Autorenlesung	16 FEB 19.30	CHRISTOPH PETERS „Der Sandkasten“ Autorenlesung
10 FEB 19.00	VON DER WANDLUNGSFÄHIGKEIT Österreichische Literatur on Tour, Wolfgang Hermann, Verena Roßbacher, Daniel Wisser Musik: Christian Bakanic	21 FEB 19.30	ANDERER SALON TOBIAS FRIEDRICH & FRANCESCO WILKING „Der Flussregenpfeifer“ Lesung mit Musik
14 FEB 19.30	LEIF RANDT „Endlich Karneval“ Poetikdozentur: Junge Autor:innen Autorenlesung	25 FEB 14.30	ANDERER SALON NINA KUNZ „Das Essayistische Ich“ Workshop-Reihe „Treib-Stoffe“

Karten:
 Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30
 oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus. Bitte informieren Sie sich vorab auf der Website des Literaturhauses über die jeweiligen Bestimmungen und Modalitäten zum Einlass.

WIESBADEN
Kulturamt

Gestaltung: bueroschramm.de



5.
Auf der romantischen Eltviller Rheinpromenade hatte der Musiker und Komponist Jochen Wich aus Wiesbaden im Jahr 2000 seiner Frau einen Heiratsantrag gemacht – sie sagte Ja. 20 Jahre später inspirierte ihn die Erinnerung an diesen Tag dazu, ein klassisches musikalisches Werk zu schaffen und es der Stadt Eltville zu widmen. So entstanden die „Dreizehn Streichquartettstücke für Eltville“. Die vier Musikerinnen Svantje Wolf, Judith Oberndorfer, Gertrud Weise und Emanuela Simeonova – alle langjährige Mitglieder des hessischen Staatsorchesters Wiesbaden – werden das Werk nun in der Kurfürstlichen Burg erstmalig einem Publikum darbieten. Im zweiten Teil des Abends folgt das Streichquartett in D-Dur, Opus 20 Nr. 4 von Joseph Haydn. Um 17 Uhr.

KINO

- 16:00 MURNAU-FILMTHEATER**
„Die Fastnachtsbeichte“
- 18:00 CALIGARI**
„Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde“
- 18:30 MURNAU-FILMTHEATER**
„Ennio Morricone – Der Maestro“
- 20:00 CALIGARI**
„Ein Triumph“

FAMILIE

- 15:00 FOYER STAATSTHEATER,**
„Brüderchen, komm tanz mit mir!“ 0-3 J.
- 15:00 CALIGARI**
„Mama Muh und die große weite Welt“
- 18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
„Blues Brothers“, ab 12 J.

SONSTIGES

- 11:00 SCHLOSS FREUDENBERG**
„Frühstück in der Dunkelbar“

6))) Montag

KONZERT

- 18:00 MARLEEN**
„Shahin singt“
- 19:30 DER WEINLÄNDER**
Claude Bourbon, progressive Blues

BÜHNE

- 10:00 WARTBURG**
„Der Fall Medea“ – nach Grillparzer

KINO

- 18:00 CALIGARI**
Stummfilm mit Live-Musik: „Der Mann mit der Kamera“
- 20:00 CALIGARI**
„Jeanne Dielman“

SONSTIGES

- 20:00 STERNWARTE WIESBADEN**
Vortrag: „Was ist Zeit?“, Dieter Wagner

7))) Dienstag

FETE

- 21:30 DAS WOHNZIMMER**
Salsa Night

KONZERT

- 20:00 SCHLACHTHOF**
„Doctor Krapula“

KINO

- 17:30 CALIGARI**
„Der Rächer“
- 20:00 CALIGARI**
„Neptune Frost“

LITERATUR

- 19:30 VILLA CLEMENTINE**
„Herzkraft. Ein Buch über das Singen“

FAMILIE

- 10:00 STAATSTHEATER, STUDIO**
„Wutschweiger“, ab 10 J.

8))) Mittwoch

KONZERT

- 17:00 MARLEEN**
„Shahin singt“

BÜHNE

- 19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
„Rusalka“ – Antonín Dvořák

KINO

- 16:00 MURNAU-FILMTHEATER**
„Meine Freundin Barbara“
- 17:30 CALIGARI**
„Do You Remember Me?“
- 18:30 MURNAU-FILMTHEATER**
„Wir tanzen um die Welt“
- 20:00 CALIGARI**
„Close“

FAMILIE

- 10:00 STAATSTHEATER, STUDIO**
„Wutschweiger“, ab 10 J.
- 11:00 THEATER IM PARISER HOF**
Sem Seiffert „Kinderkonzert“
- 15:30 FASANERIE**
Treffen der Naturforscher, ab 6 J.

SONSTIGES

- 19:00 KUNSTHAUS WIESBADEN**
Salonreihe „Leben von und für die Kunst?“
- 19:30 KUENSTLERHAUS43**
Workshop „Kommunikation – mit Händen und Füßen“

9))) Donnerstag

KONZERT

- 20:00 SCHLACHTHOF**
„Sun“/„A Void“
- 21:00 DAS WOHNZIMMER**
„Jam Session“

KUNST

- 17:00 MARLEEN**
Ausstellung „Wearists“
- 19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL**
„Zersplitterter Horizont“, Episode I – Selbstinduzierter Schwindel

KINO

- 17:15 CALIGARI**
„She Said“
- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER**
„Was man von hier aus sehen kann“
- 20:00 CALIGARI**
„El fulgor“
- 20:15 MURNAU-FILMTHEATER**
„Seaside Special“

LITERATUR

- 19:30 VILLA CLEMENTINE**
Vortragsreihe „Labyrinth des Hörens“

FAMILIE

- 10:00 WARTBURG**
„Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ -
- 11:00 THEATER IM PARISER HOF**
Sem Seiffert „Kinderkonzert“

SONSTIGES

- 20:00 DAS WOHNZIMMER**
„Moon Dancers“

10))) Freitag

FETE

- 21:00 TREIBHAUS**
„Clubnacht-Party“ (Electro)
- 22:00 SCHLACHTHOF**
„80-90-00 meets Äpplerwerk“
- 22:30 SCHEUER**
„Danse gehn“, Dj Horst
- 23:00 DAS WOHNZIMMER**
„Music is Love“ by Q-Rush

KONZERT

- 20:00 SCHEUER**
„Remode“
- 20:00 KREATIVFABRIK**
„Astronuts“

BÜHNE

- 19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
„Bakchen“ – Raoul Schrott
- 19:30 THEATER IM PARISER HOF**
Bene Reinisch „Irgendwas mit Meinung“
- 19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT**
Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“
- 19:30 KUENSTLERHAUS43**
„Der Himmel. – Ein dummes blaues Aug“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN

- „Der Sittich“ – Audrey Schebat
- 20:00 GALLI THEATER**
Komödie „Belladonna“

KUNST

- 17:00 MARLEEN**
Ausstellung „Wearists“

KINO

- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER**
„Seaside Special“
- 18:00 CALIGARI**
„Schmetterlinge im Ohr“
- 20:00 CALIGARI**
„La clave – das Geheimnis der kubanischen Musik“
- 20:15 MURNAU-FILMTHEATER**
„Was man von hier aus sehen kann“

LITERATUR

- 19:00 VILLA CLEMENTINE**
„Österreichische Literatur on Tour“

FAMILIE

- 10:00**
„Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ .

SONSTIGES

- 13:00 FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG**
Ausstellung „KULTurCAMPus“
- 16:00 ADFC CLUBHAUS GOEBENSTRASSE**
„Winter-Bike-To-Work-Day“
- 20:00 STERNWARTE WIESBADEN**
Beobachtungsabend

11))) Samstag

FETE

- 22:00 SCHLACHTHOF**
„We are one“
- 22:30 SCHEUER**
„80er/90er Party“, Dj Julz
- 23:00 DAS WOHNZIMMER**
„Music is Love“ by DJ Kenny

KONZERT

- 20:00 SCHEUER**
„Remode“

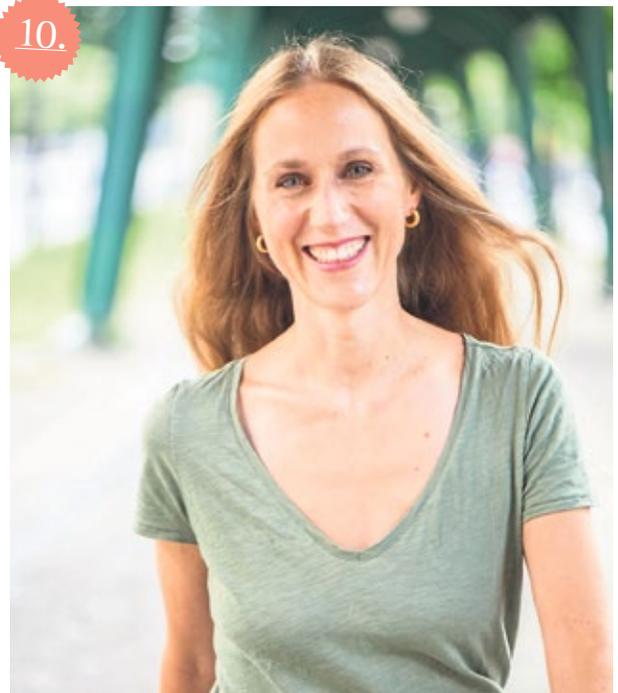


7.
In Kolumbien sind Doctor Krapula so etwas wie die Toten Hosen in Deutschland. In ihrer Heimat hat die Band schon mal eben vor 280.000 Fans gespielt. Solch ein Erfolg ist mit dieser Art Musik wohl nur in Latein- oder Südamerika möglich, dennoch formiert sich seit einigen Jahren auch hierzulande eine stetig wachsende Anhängerschaft. Doctor Krapula stehen in guter Tradition von Bands wie Panteon Rococo, Karamelo Santo oder Mad Caddies. Dazu gesellen sich Fußballchöre à la Los Calzones – fertig ist der Mestizo-Mix mit Hammond Orgel. Heiß!

9.



Februar – 19. März 2023 „Zersplitterter Horizont“ heißt die erste Ausstellung des Jahres im Kunstverein Bellevue-Saal über Entwicklung künstlerischer Personae im Dialog der beiden Künstler Stephan Engelke und Sven Fritz (Trickster), aus denen sich installative und klangliche Konstellationen ergeben. Nach der Vernissage am 9. Februar um 19 Uhr ist die Ausstellung bis 19. März zu sehen – zu sehen rund um den Bellevue-Saal ist auch der zum Jahreswechsel komplett erneuerte Vorstand (Foto) mit (v.l.n.r.): Rudolf Schiffer, Christine Pacholak (1. Vorsitzende), Günther Brandl, Elvira Mann-Winter (2. Vorsitzende), Andrea Noeske-Porada, Jochen Fischer, Sofi Mezmer, Kira Jacobi.



10.
„Meaoiswiamia – mehr als wir“ verspricht der Leitspruch des Gastlands der Leipziger Buchmesse 2023. Die Österreichische Literatur der Gegenwart ist laut und kraftvoll und damit fest in der deutschsprachigen Literaturwelt verankert. Renommiertere österreichische Autorinnen und Autoren wollen auf große Tour, die heute im Literaturhaus Wiesbaden Halt macht, die Wandlungsfähigkeit und Vielfalt der Literaturen Österreichs jenseits der Alpen zu präsentieren. In einer in einer musikalischen Literaturnacht stellen Wolfgang Hermann, Verena Roßbacher (Foto) und Daniel Wisser ihre aktuellen Werke vor, während Christian Bakanic am Akkordeon für die passende Umrahmung sorgt. Daniela Strigl ist nicht nur renommierte Literaturkritikerin, sondern eine der besten Kennerinnen der österreichischen Literaturszene und führt durch den Abend.

Termine



24 FEB - 29 APR
Emotional Circus - Manege Junger Kunst

kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Faulbrunnenstr. 11, Wi

sensor präsentiert:

bis 12.02. Dreißig Jahre Hessische Kulturstiftung – Jubiläumsausstellung „The Tide is High“ – Kunsthaus Wiesbaden +++ 28.01. Kein Schweiß aufs Buch – Lesungen in der Kaiser-Friedrich-Therme +++ 03.02. Wiesbadener Science Slam* – Schlachthof-Halle +++ 17.-19.2. sensor-Film des Monats: „Daniel Richter“ – Murnau-Filmtheater +++ 17.02. Masquerade Party* – Theater im Pariser Hof +++ 08.-12.03. (Aus) Brüche – das Emma-Festival – Marleen im Lili +++ 18.03. Christina Lux* – Studio ZRG +++ 21.03. Thomas Kundt* – Geschichten eines echten Tatortreinigers – Schlachthof +++ ab 24.03. Neustart im Walhalla im EXIL – Premiere „Medea morgen“ und vieles mehr +++ 28.03. Klassik im Klub: Hanke Brothers* – Schlachthof 15./16.04. Founder Summit – RMCC +++ 26.04.-02.05. goEast Festival des mittel- und osteuropäischen Films +++ 12.-14.05. Magnet Festival – rund um Kreativfabrik, Kulturpark, Schlachthof +++ 17.05. Benjamin von Stuckrad-Barre* – Schlachthof +++ 01.06. Nico Stank* – Schlachthof +++ 10.06. Tapefabrik* – Schlachthof +++ 30.06.-29.07. Wiesbadener Improsommer No. 20 – Neroberg +++ 01.-23.07. Wiesbadener Kunstsommer +++ 02.-03.09. Golden Leaves Festival – Darmstadt +++ 17.10. El Hotzo – Schlachthof +++ 17.-26.11. exground Filmfest – Länderschwerpunkt Chile +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf www.sensor-wiesbaden.de

Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de

sensor
Fühle deine Stadt. Wiesbaden. Wir sind VRM

SCHONPROGRAMM
2023 NÖHDS

/02

DI 07.02*
MALVA (indie-pop)

DI 14.02*
JOHN MOODS (yacht-rock)

DO 23.02
RHONDA (pop, soul)

SA 25.02
CARLO KARACHO
URBANNINO
& MIESE MAU
(neue neue deutsche welle)

DI 28.02*
SHITNEY BEERS (indie)

/03

SA 04.03
ZIMMER90 (AUSVERKAUFT)

DI 07.03*
MELLIE (avant-noise-pop)

DO 09.03
ALL THE LUCK IN THE WORLD (alt-folk)

DI 21.03*
AUA (kraut-pop)

FR 24.03
HAIFISCH (jazz-rock)

SA 25.03
BLOOD YOUTH (nu-metalcore)
& CANE HILL (modern metal)

/FASTNACHTPARTYS

DO 16.02
ALTWEIBERPARTY

FR 17.02
I JUST CAME TO SAY HELAU

SA 18.02
MEGA SAFARI FASTNACHTSSAUSE

SO 19.02
I JUST CAME TO SAY HELAU AGAIN

MO 20.02
FETENRAKETEN & PARTYPEITSCHEN

MONTAGS: GANZ SCHÖN JAZZ – FREIER EINTRITT, SPENDENHUT GEHT UM
*DIENSTAGS: FREIER EINTRITT – SPENDENHUT GEHT UM

GESAMTES PROGRAMM & TICKETS AUF WWW.SCHON-SCHOEN.DE

Kulturclub
schon
grosse bleiche 60-62, 55116 mainz

gefördert von: NEU START KULTUR, INITIATIVE MUSEUM, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM FEBRUARPROGRAMM



DO 02.02. 20:00
MI 08.02. 17:30
DO YOU REMEMBER ME?



ZUM HR2-HÖRFEST

FR 10.02. 18:00 | SO 12.02. 20:00
SCHMETTERLINGE IM OHR

FR 10.02. 20:00 | SO 12.02. 18:00
LA CLAVE

SA 11.02. 15:00 | SO 12.02. 15:00
DIE ZAUBERFLÖTE



SIGHT & SOUND BESTENLISTE

MO 06.02. 18:00
DER MANN MIT DER KAMERA

MO 06.02. 20:00 | JEANNE DIELMANN

DI 21.02. 17:30
IN THE MOOD FOR LOVE

MO 27.02. 17:30 | CITIZEN KANE



WOMEN BEYOND HOLLYWOOD

DO 16.02. 20:00
WOMEN BEYOND HOLLYWOOD / BEBAAK

SO 19.02. 20:00
DIE ZEIT DER FRAUEN

DO 23.02. 20:00 | RIHAAE

FILMSTADT WIESBADEN



SO 26.02. 11:00 | VOM TOPFSPÜLER ZUM KULTWIRT – MARCELLO CALDORI

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9
(hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

EHE FASNACHT
FEIERN SIE MIT UNS DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

WANN?
SA 18. & MO 20. FEB

WAS?
THEATERREVUE + TANZPARTY

WO?
GALLI THEATER WIESBADEN

KOMMEN SIE GERNE KOSTÜMIERT!



Galli

WWW.GALLI-WIESBADEN.DE
0611 - 341 89 99

BÜHNE

15:00 THEATER HIN UND WEG

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Mord auf Schloss Haversham“

19:30 THEATER IM PARISER HOF

Eva Eiselt „Wenn Schubladen denken könnten“

19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT

Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN

„Der Sittich“ – Audrey Schebat

20:00 GALLI THEATER

Komödie „Belladonna“

KUNST

17:00 MARLEEN

Ausstellung „Weartists“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER

„Was man von hier aus sehen kann“

18:00 CALIGARI

„Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde“

20:00 CALIGARI

„She Said“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER

„Munay tanzt – Eine besondere Reise“

FAMILIE

15:00 CALIGARI

„Die kleine Zauberflöte“, ab 6 J.

16:00 STAATSTHEATER, STUDIO

„Das NEINhorn“, ab 4 J.

19:30 WARTBURG

„Jugend ohne Gott“ Musical

SONSTIGES

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG

Gartenworkshop „Aus Mist Gold machen“

13:00 FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG

Ausstellung „KULTurCAMPus“

17:30 SCHLOSS FREUDENBERG

„Nachtstuhl“

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

hr2-Hörfest 2022

19:30 KUENSTLERHAUS43

Dinner-Theater „Leichenschmaus und Schwarze Katzen“

20:00 ART.IST

„Schliebrandton“

12))) Sonntag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF

„Olicia“

BÜHNE

11:00 FOYER STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Matinee zu »Oryx and Crake«

15:00 THEATER HIN UND WEG

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Schöne neue Welt“ nach Aldous Huxley

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

„Rusalka“ – Antonin Dvořák

18:00 SCHAUSPIEL FRANKFURT

Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN

„Der Sittich“ – Audrey Schebat

KINO

11:00/17:00 MURNAU-FILMTHEATER

„Die Küchenbrigade (La Brigade)“

18:00 CALIGARI

„La clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik“

20:00 CALIGARI

„Schmetterlinge im Ohr“

FAMILIE

15:00 STAATSTHEATER, STUDIO

„Das NEINhorn“, ab 4 J.

15:00 CALIGARI

„Die kleine Zauberflöte“, ab 6 J.



10.
Dritten Tanzen und draußen Lagerfeuer. Clubnacht im Treibhaus, eine neue Party mit DJ. Stefanie Hellmann hat das Format gemeinsam mit Silke Domhan ausgeheckt und legt Vinyl auf und bringt 90er mit dem heutigen Elektro in Verbindung: „Es muss tanzbar sein, der Beat sollte die Nacht bestimmen mit Blue Monday, Ellen Allien, Monika Kruse ...“. Außerdem an diesem Abend an den Decks: Damir Panic.

18:00 WARTBURG
„Jugend ohne Gott“ Musical ab 14 J.

SONSTIGES

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG

„Frühstück in der Dunkelbar“

22:00 DAS WOHNZIMMER

Super Bowl Party

13))) Montag

KONZERT

18:00 MARLEEN

„Shahin singt“

19:30 DER WEINLÄNDER

Sem Seiffert

BÜHNE

19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT

Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

KINO

17:30 CALIGARI

„Neptune Frost“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE

Autorinnenlesung „Global gescheitert?“

FAMILIE

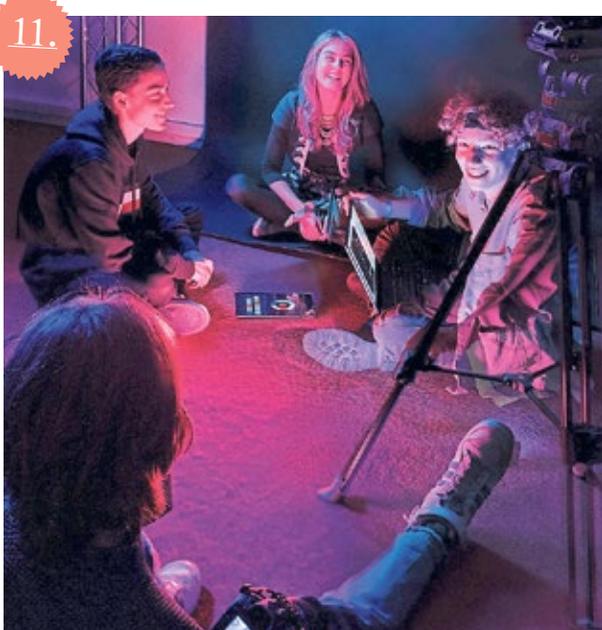
10:00 STAATSTHEATER, STUDIO

„Das NEINhorn“, ab 4 J.

SONSTIGES

20:00 STERNWARTE WIESBADEN

Beobachtungsabend



11.
Das neue Studio „studioreif“ im Medienzentrums Wiesbaden in der Mauritius-Mediathek bietet künftig – mit sensor als Medienpartner – den idealen Ort für Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren, um sich kreativ in Foto-, Video- und Audioprojekten auszuprobieren. Eröffnet wird das Ganze bei einem interaktiven Veranstaltungstag von 11 bis 16 Uhr. Verschiedene renommierte Medienschaffende wie Marvin Neumann und Markus Maiwald (u. a. „MrWissen2go“) geben Workshops zu Podcasts, Reels und Lichtmalerei. Zudem kann man sich professionell ablichten lassen und das Foto mitnehmen. Wer sich einen Platz sichern möchte, kann sich über die Homepage anmelden. www.medienzentrum-wiesbaden.de



11.
Brandstifter und Schlagwerker – vereint in der Liebe zu Klang und Rhythmus – arbeiten als Schliebrandton interdisziplinär und spielen jede Menge improvisierte Unfugen in Echtzeit. Mit Fug und Recht sei beim Konzert im art.ist in der Walkmühle eine ausgewogene Mischung aus Kurz- und Langweil zu erwarten, heißt es vorab zum nächsten Streich mit wiederum schier unübersichtlichem Instrumentarium und nach dem Mindestabstand-open-Air-Auftritt beim NKV und dem ersten Album „Showroom Dummies“.

15))) Mittwoch

KONZERT

17:00 MARLEEN

„Shahin singt“

BÜHNE

20:00 SCHLACHTHOF

„Where the wild words are.“ Poetry Slam

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER

„Das Schloss in Flandern“

17:30 CALIGARI

„Die Fastnachtsbeichte“

19:30 MURNAU-FILMTHEATER

„Ein blonder Traum“

20:00 CALIGARI

„She Said“



12.
Olicia sind mit ihrer Musik unablässig auf der Suche nach neuen Ideen, ihre Songs werden dabei zu immer neuen Fassungen, Formen und Erkundungen von Gefühlen und Lebensumständen. Das Bandprojekt der beiden Multiinstrumentalistinnen Anna-Lucia Rupp und Fama M'Boupent wirft einen völlig eigenen Klangkosmos, der Einflüsse zwar zulässt, diese aber nie als bloße Zutat begreift. Wenn es aber einen Fixpunkt im Olicia-Kosmos gibt, dann ist es der Umgang mit der Stimme, und zwar längst nicht nur durch die Verwendung der Loopstationsound-Effekte. Um 20 Uhr im Schlachthof-Kesselhaus.



14.
In seiner zweiten Lesung im Literaturhaus Villa Clementine gibt der Wiesbadener Poetikdozent Leif Randt Einblicke in eine Textform, die er seit 2011 entwickelt, aber nur für ein kleines Publikum geöffnet hat – mit einer Kolumne in der mittlerweile eingestellten Zürcher Literaturzeitschrift „Entwürfe“ sowie mit Beiträgen auf der Webseite tegelmedia.net. Unter dem Arbeitstitel „Endlich Karneval“ sind vorwiegend autobiographische Erlebnisberichte und Reisetagebücher entstanden.

Termine

19.



Felicitas Hoppe kommt um 18 Uhr Solo und „All Inclusive“ in die Kulturstätte Monta auf dem Schulberg. Ihre ellenlange Liste von Auszeichnungen quer durch den deutschsprachigen Trophäenkanon ist rekordverdächtig. Das „Werk“ hoppelt von einem Genre ins andere, greift Genres an und auf, um sie zu permutieren. Biographien zu erzählen sind so ihr Ding. Felicitas Hoppe verschont weder die Nibelungen, die Jungfrau von Orleans noch sich selbst („Hoppe“), in überbordende Narrative verworshipst zu werden. Sie gibt zu, Realitäten nur erfunden zu haben.

24.



„Emotional Circus – Manege junger Kunst“ heißt es in der Galerie Kunst-Schaefer in der Faulbrunnenstraße. Nach der Vernissage von 18 bis 20 Uhr läuft diese besonders frische und erfrischende Ausstellung bis 29. April 2023. Die jungen Marc Crössmann, Pascal Lorenz (Riot184), Nick Marschalek, Ralf Löhr und Peter Debusi (NEDE), die auch zur Vernissage anwesend sein werden, sind von der Graffiti und Streetart Kunst beeinflusst. Eine bunte Mischung aus Skulptur, Grafik und Malerei erwartet die Besucher:innen. Kuratiert wird die Ausstellung von dem erst 23jährigen in Wiesbaden lebenden Künstler Nick Marschalek. Marschalek, der selbst auch in der Ausstellung zu sehen ist. Er gründete vor einigen Jahren das „Neuzeit Kollektiv“ und kuratierte bereits einige Ausstellungen. Aktuell leitet er zudem den Kulturverein „Zucker“ in Darmstadt – Manege frei!

24.



Was war das denn bitte Anfang Januar auf Schloss Freudenberg. Das war die Party des Jahres, kaum dass 2023 begonnen hatte! Ausgedacht und möglich gemacht von Katharina Schenk und Roland Vanecek, gemeinsam mit einem Haufen sensationeller Musiker und einem nicht minder großartigen Team. Und natürlich einer schier unglaublichen Menge von Menschen, die hinaufströmten auf den Freudenberg und sich fallen ließen – heraus aus dem Alltag, hinein in die „Tanzbar Freudenberg“. Die gekommen waren, um sich gehen zu lassen. Die einen einzigen herrlichen ausgelassenen Rausch erlebten und zelebrierten, die Gäste und Hauptdarsteller waren in einem aufregenden und aufgeladenen Geschehen voller Ausschweifung, Zauber und Liebe, voller Gemeinschaft, Verrücktheit und Ekstase. Tanzbar Freudenberg? Babylon Freudenberg! Heute wird weitergetanzt – diesmal nur mit Gästeliste nach Voranmeldung. www.schlossfreudenberg.de

FAMILIE

10:00 WARTBURG
Uraufführung: „Die goldene Stadt“ – Markolf Naujoks

SONSTIGES

19:30 KUENSTLERHAUS43
Workshop „Kommunikation – mit Händen und Füßen“

16))) Donnerstag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
Party by DJ Shannon

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Reema“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Rusalka“ – Antonin Dvořák

KINO

17:30 CALIGARI
„In der Nacht des 12.“

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„EO“

20:00 CALIGARI
„Women Beyond Bollywood“

20:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Triangle og sadness“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
Christoph Peters „Der Sandkasten“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, STUDIO
„Katzen“ – Agneta Elers-Jarleman, ab 4 J.

SONSTIGES

18:00 KLIMASCHUTZAGENTUR
Infos zum Energiesparen – Stromsparen im Haushalt

18:00 LOFTWERK
After-Work Session mit Will G. Soul,

19:00 MARLEEN
Vortrag und Meditation „5 Wege, um Ängste und Sorgen zu überwinden“

20:00 DAS WOHNZIMMER
Altweiber Show Programm

17))) Freitag

FETE

21:00 THEATER IM PARISER HOF
„Masquerade Party 2023“

22:00 SCHLACHTHOF
„Nightcrawling #94“

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Just KID'n“ by DJ KID

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Zwei wie wir“ – Norm Foster

20:00 GALLI THEATER
„Der Beziehungsbomber“

KINO

17:15 CALIGARI
„Emily“

17:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Daniel Richter“

20:00 CALIGARI
„In der Nacht des 12.“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„EO“

SONSTIGES

19:30 KUENSTLERHAUS43
Dinner-Theater „Der Kleine Prinz und die 7 Todsünden“

18))) Samstag

FETE

20:00 SCHEUER
„Scheuernball“ **23:00 DAS WOHNZIMMER**
„Shine Bright“ by Djane Finesse

23:00 KREATIVFABRIK
„Obscure Pop“

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Rogers“/„Raum27“

20:00 ART.IST
„Hot Klüpp de Cassel“

21:00 KREATIVFABRIK
„Kaltfront“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Bakchen“ – Raoul Schrott

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Oryx and Crake“ – Søren Nils Eichberg

19:30 KUENSTLERHAUS43
Ensemble „Quintabasta“ – „Diener zweier Herren“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Zwei wie wir“ – Norm Foster

20:00 GALLI THEATER
„Ehefasnacht“

KINO

16:45 MURNAU-FILMTHEATER
„Triangle og sadness“

17:30 CALIGARI
„exground: Jugendfilm des Monats: Sweetheart“

20:00 CALIGARI
„Holy Spider“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Daniel Richter“

FAMILIE

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
1. Kinder-Kammerkonzert „Die Schneekönigin“, ab 5 J.

14:30 CALIGARI
„Mein Freund der Pirat“, ab 8 J.

19:30 WARTBURG
„Fame“ – Musical David de Silva, ab 12 J.

SONSTIGES

17:30 SCHLOSS FREUDENBERG
„Nachtmahl“, essen in absoluter Dunkelheit

19))) Sonntag

FETE

19:00 DAS WOHNZIMMER
After Umzug Party

KONZERT

12:00 MARLEEN
Schüler:innenkonzert des Frankfurter Tonkünstlerbunds

17:00 DER WEINLÄNDER
„Absinto Orkestra“

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
„Klangkonzert“

19:30 SCHLACHTHOF
„Pablo Brooks“/„Mani Orrason“

BÜHNE

16:00 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Zwei wie wir“ – Norm Foster

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Wir tanzen um die Welt“

18:00 CALIGARI
„Die goldenen Jahre“

18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Daniel Richter“

20:00 CALIGARI
„Die Zeit der Frauen“

LITERATUR

18:00 MONTA
Felicitas Hoppe Solo „All inclusive“

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Mein Freund der Pirat“, ab 8 J.

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Chicago“ Musical ab 12 J.

SONSTIGES

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG
„Frühstück in der Dunkelbar“

20))) Montag

KONZERT

18:00 MARLEEN
„Shahin singt“

20:00 SCHLACHTHOF
„Bad Omens“/„Ghostkid“/„Oxymorrans“

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER
„Ehefasnacht“

KINO

17:30 CALIGARI
„Rückblende – Film ab!: Einfach mal was Schönes“

20:00 CALIGARI
„A River Runs, Turns, Erases, Replaces“

SONSTIGES

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

21))) Dienstag

FETE

22:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Voodoo Jürgens“/Support: „Euroteuro“

KINO

17:30 CALIGARI
„In the Mood for Love“

20:00 CALIGARI
„Rückblende – Film ab!: Einfach mal was Schönes“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
Lesung mit Musik „Der Flussregenpfeifer“

SONSTIGES

19:30 STAATSTHEATER
Theaterstammtisch

22))) Mittwoch

KONZERT

19:00 SCHLACHTHOF
„Deez Nuts“/„The Acacia Strain“/„Unity Tx“/„Brother Till We Die“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Die Besetzung der Dunkelheit“ nach Bachtyar Ali

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Rigoletto“ – Giuseppe Verdi

19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

KUNST

19:00 BERGKIRCHE
Eröffnung Ausstellung „Zweitblick“

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Stern von Rio“

17:15 CALIGARI
„Emily“

18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Schloss in Flandern“

20:00 CALIGARI
„exground: Film des Monats: Seaside Special“

FAMILIE

15:30 FASANERIE
Treffen der Naturforscher, ab 6 J.

SONSTIGES

19:30 STAATSTHEATER
Theaterscouts Studierende

19:30 KUENSTLERHAUS43
Workshop „Kommunikation – mit Händen und Füßen“

23))) Donnerstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Joel Brandenstein“

20:00 KREATIVFABRIK
Open Stage

21:00 DAS WOHNZIMMER
„Jam Session“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Die Besetzung der Dunkelheit“ nach Bachtayar Ali

19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

19:30 KUENSTLERHAUS43
„Poetry Slam 43“

KINO

17:30 CALIGARI
„Holy Spider“

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Maria träumt – oder: Die Kunst des Neuanfangs“

20:00 CALIGARI
„Rihaee“

20:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Acht Berge“

LITERATUR

18:30 BUCHHANDLUNG LIBERA TAU-NUSSTEIN
Lesung und Signierstunde Andreas Lukas „Welten Gewitter“

24))) Freitag

FETE

20:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Tanzbar Freudenberg

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Music is Love“ by Dj Kenny

KONZERT

19:00 SCHLACHTHOF
„Kreator“/„Lamb Of God“/ Support: „Municipal Waste“

19:30 KREATIVFABRIK
„JazzArchitekt Achter 48: Whispers & Cries“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Die lustige Witwe“ – Franz Lehár

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Die Besetzung der Dunkelheit“ nach Bachtayar Ali

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Roberto Capitoni „40 Jahre Jubiläums-Comedy-Show“

19:30 MARLEEN
„Rage“ von Simon Stephens

19:30 KUENSTLERHAUS43
Pressekabarett mit Uli Höhmann „Gab's Tote“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Flurgeschlüster“ – Jason Hall

20:00 GALLI THEATER
„Die Männerfalle“

KUNST

18:00 EV. KREUZKIRCHE, WIESBADEN
„Arsenal“ Exponate von Thomas Richartz

18:00 GALERIE KUNST-SCHAEFER
Vernissage „Emotional Circus – Manege junger Kunst“

19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL
Ausstellungseröffnung „Zersplitterter Horizont“, Episode II – Rauschhafte Fokussierung

KINO

16:45 MURNAU-FILMTHEATER
„Acht Berge“

17:30 CALIGARI
„The Banshees of Inisherin“

20:00 CALIGARI
„La boum – Die Fete“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Maria träumt – oder: Die Kunst des Neuanfangs“

LITERATUR

11:00 VILLA CLEMENTINE
Schullesung ab Klasse 7 „Taras Augen“

SONSTIGES

10:00 RHEINMAIN CONGRESSCENTER
25. ReWoBau Messe

19:30 LOFTWERK
Gourmet-Käseschule mit dem Rheingau Affineur

25))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER
„Danse gehn“, Dj Karin

23:00 DAS WOHNZIMMER
„All In“ by Urban O

23:00 SCHLACHTHOF
„Guilty Pleasures“

KONZERT

20:00 SCHEUER
„Still Collins“

20:00 KREATIVFABRIK
„Flora Skuller“/„CF98“

BÜHNE

15:00 MARLEEN
Team Pilot „Dann tu es“

19:30 WARTBURG
„Für Garderobe keine Haftung“

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Pique Dame“ – Peter Tschaikowski

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Bakchen“ – Raoul Schrott

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Matthias Ningel „Widerspruchreif“

19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Crossover-Projekt „10 Odd Emotions“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Flurgeschlüster“ – Jason Hall

20:00 GALLI THEATER
„Die Männerfalle“

KINO

17:30 CALIGARI
„Unruh“

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Maria träumt – oder: Die Kunst des Neuanfangs“

20:00 CALIGARI
„The Banshees of Inisherin“

20:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Triangle og sadness“

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Mein Vater, die Wurst“, ab 10. J.

SONSTIGES

10:00 STAATSTHEATER
„Antanzen“ – Offenes Training für Erwachsene

10:00 RHEINMAIN CONGRESSCENTER
25. ReWoBau Messe

11:00 SCHLOSSPARK SCHLOSS FREUDENBERG
„Großes Zugpferdefestival“

14:30 VILLA CLEMENTINE
Workshop „Das Essayistische Ich“

16:00 STADTEILBIBLIOTHEK KLARENTHAL
Musik und Texte „Ein Jahr Ukraine-Krieg“

26))) Sonntag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Salsa Sunday“

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Mord auf Schloss Haversham“

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der Rosenkavalier“ – Richard Strauss

19:30 MARLEEN
„Rage“ von Simon Stephens

19:30 KUENSTLERHAUS43
Improkrimi „Mord in Aussicht“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Amore und Psycho“ – Klaus-Dieter Köhler

KINO

11:00 CALIGARI
„Filmstadt Wiesbaden: Vom Topfpöcher zum Kult-Wirt – Marcello Caldori“

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Stern von Rio“

17:30 CALIGARI
„The Banshees of Inisherin“

18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Acht Berge“

20:00 CALIGARI
„Unruh“

LITERATUR

17:00 MONTA
Historische Lesung „Mit Goethe in Wiesbaden“

FAMILIE

11:15 STAATSTHEATER
„Backstage für Alle!“ ab 5 J.

14:30 CALIGARI
„Mein Vater, die Wurst“, ab 10. J.

15:00 STAATSTHEATER
„Oper Aktiv! – Rusalka“ Musikalisch-szenischer Workshop, ab 6 J.“

SONSTIGES

10:00 RHEINMAIN CONGRESSCENTER
25. ReWoBau Messe

11:00 SCHLOSSPARK SCHLOSS FREUDENBERG
„Großes Zugpferdefestival“

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG
„Frühstück in der Dunkelbar“, essen in absoluter Dunkelheit

14:00 STERNWARTE WIESBADEN
Sonnenbeobachtung (W. Heyne und A. Niederlöhner)

27))) Montag

KONZERT

18:00 MARLEEN
„Shahin singt“

19:30 DER WEINLÄNDER
„Word up Duo“

BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Amore und Psycho“ – Klaus-Dieter Köhler

KINO

17:30 CALIGARI
„Citizen Kane“

20:00 CALIGARI
„Die stillen Trabanten“

SONSTIGES

19:30 FOYER STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Kulissenplauder“

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungabend (Dr. J. Kozok und H. Schneider)

28))) Dienstag

KONZERT

19:00 SCHLACHTHOF
„Kataklysm“/„Soilwork“/„Wilderu“

20:00 ART.IST
„Improvisohrium“ – Offene Bühne für Improvisierte Musik

KINO

17:30 CALIGARI
„Die stillen Trabanten“

20:00 CALIGARI
„Top Gun: Maverick“

SONSTIGES

18:00 KREATIVFABRIK
After Work Games

19:00 VILLA CLEMENTINE
„Literaturforum“

**Das EMMA-Festival
Es ist Zeit für EMMA**

Brüche zeichnen unsere Leben,
unsere Werdegänge, unser Sein.
Doch was bleibt zurück? Was
wird sein? Wohin können wir
gelangen?

AUS / BRÜCHE

**08. – 12.03.2023
im Marleen**

Freies Theater Wiesbaden
Theater 3D
Redsloth Production
Koschel & Stahl
GOJ-T-A-TR
Pan Productions
& weitere Akteure

Festivalprogramm:
emma-und-co.de

Eintritt frei

WI Kultur-Guide Hier ist Musik drin!

Wiesbadener Musik- & Kunstschule e. V. (WMK)



Was wir machen: Die WMK bietet Musikunterricht in Wiesbaden für alle Altersgruppen - vom Kleinkind bis zum Erwachsenen, Klassik und Pop. Qualifizierte und erfahrene Lehrkräfte sorgen für anspruchsvollen Instrumental- und Gesangsunterricht.

Wo wir sind: Schillerplatz 1 - 2, www.wmk-wiesbaden.de 0611/31-3035

Gut zu wissen: Für Unentschlossene gibt es diverse Schnuppermöglichkeiten, um verschiedene Instrumente kennen zu lernen.

Wiesbadener Musikakademie (WMA)



Was wir machen: Die WMA ist das Fachinstitut für moderne Musikpädagogik in Wiesbaden. Das duale Studienangebot umfasst Instrumental-, Gesangs- & Elementare Musikpädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Music. Die Kooperation mit der Wiesbadener Musik- & Kunstschule ermöglicht den Studierenden eine praxisnahe Ausbildung.

Wo wir sind: Schillerplatz 1 - 2 www.wma-wiesbaden.de

Gut zu wissen: Regelmäßig finden Konzerte der Studierenden im Kulturforum statt.

Stage-Ahead Musikschule



Was wir machen: Wir unterrichten Gitarre, Ukulele, Bass, Piano, Schlagzeug und Gesang. Zusätzlich fördern wir Bandprojekte, damit unsere Schüler schon früh Bühnenschnuppern können.

Wo wir sind: Bismarckring 3 (1. Ring), www.stage-ahead.de, Mail: info@stage-ahead.de

Gut zu wissen: Wir haben Schüler im Alter von 6 bis 82 Jahren. Gerade ältere Schüler sind für uns eine wichtige Bereicherung.

Musiklehrernetzwerk 2.0



Was wir machen: Professioneller Instrumental- und Gesangsunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inkl. Prüfungs- & Studienvorbereitung sowie Ensembleprojekte. Konzerte für Schülerinnen und Schüler.

Wo wir sind: Stadtgebiet Wiesbaden und Umgebung, www.musiklehrernetzwerk.de, 06 11 / 40 80 97 06

Gut zu wissen: Klassik, Rock, Pop - wir kennen keine musikalischen Grenzen, und das seit über 20 Jahren!

Tanzraum Ute Bühler



Was wir machen: ?KANN MAN IM KOPFSTAND SINGEN? Workshop-Zyklus „Stimme durch Bewegung“. Wechselwirkung von Stimmqualität und Körperspannung. Persönliches Labor zur Erweiterung der individuellen Ausdrucksfähigkeit.

Wo wir sind: Tanzraum Ute Bühler, Hallgarter Straße 4, www.tanzraum-ute-buehler.de

Gut zu wissen: Anmeldungen: ute@tanzraum-ute-buehler.de oder info@stimme-bewegung.de. Leitung: Grazyna Przybylska-Angermann, www.stimme-bewegung.de. Rückfragen? 0611/81 08 23.

Kreativfabrik



Was wir machen: Konzerte, Partys, Lesungen, Theater, Workshops, Raum für außergewöhnliche Ideen bieten, Skatehalle, Kulturkiosk Vogeltränke als Outdoor-Bar. Im ersten Halbjahr auch jede Menge Nachholkonzerte statt.

Wo wir sind: Murnaustraße 2, gegenüber Schlachthof, Instagram: [kreativfabrikwiesbaden](https://www.instagram.com/kreativfabrikwiesbaden), www.kreativfabrikwiesbaden.de

Gut zu wissen: Der Verein bietet Proberäume für aktuell rund 20 junge und lokale Musikbands zu bezahlbaren Mieten an.

Blockflötenensemble



Was wir machen: Für ein vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain gefördertes Projekt auf dem Flötenweg Oestrich-Winkel möchte ich ein Blockflötenensemble gründen. Alt-, Tenor-, Bass-, Gb- und Sb-blockflötenspieler:innen willkommen.

Wo wir sind: Proben in der Kulturstätte Monta, Schulberg 7 - 9
Gut zu wissen: Probenstermine: Samstag von 10:30 - 12:00 Uhr am 11.02., 11.03., 06.05., 03.06. Auf-führung am 04.06. ab 11:30 - 13:30. Anmeldung: sonja.beling@gmx.de

Schlachthof



Was wir machen: Neben fast 500 Indoor-Veranstaltungen ist der Schlachthof mit Flohmärkten oder Kooperationen wie CSD oder Lateinamerikanisches Wochenende im Kulturpark aktiv. 2023 auch wieder Open-Air-Konzerte (z.B. Cro, SDP, Feine Sahne Fischfilet)

Wo wir sind: Open Air im Kulturpark Schlachthof, Murnaustraße 1.
Gut zu wissen: Ebenfalls am Schlachthof befindet sich das Lokal „60/40“, im Sommer inkl. Biergarten mit Speisen und Getränken.

MARLEEN



Was wir machen: Die Kultur macht sich breit in Wiesbaden. Die Kulturakteure Wiesbadens bespielen das Marleen mit Theater, Konzerten, Lesungen, Performances, Tanz und zeigen, was die kreative Kulturszene Wiesbadens zu bieten hat.

Wo wir sind: MARLEEN im Lili am Hauptbahnhof, 1. OG, Bahnhofplatz 3, 65189 Wiesbaden, www.wiesbaden.de/marleen, Kontakt: marleen.kultur@web.de
Gut zu wissen: Mietfreie Aufführungsmöglichkeiten für regionale Szene.

art.ist



Was mir machen: Im neuen Domizil in der Walkmühle eine DER Adressen für zeitgenössische experimentelle Musik, kollektiv kuratiert und realisiert von acht Musiker:innen der Kooperative New Jazz. Konzerte, Workshops, Festivals. Wir hungern nach mehr Mut, Vielfalt und Musik.

Wo wir sind: Walkmühle 1/ Bornhofenweg 9, www.artist-wiesbaden.de
Gut zu wissen: Ihr habt eine Programmidee, die ihr entwickeln möchtet? Art.ist ist der Raum dafür.

STUDIO ZR6 KULTURVEREIN e.V.



Was wir machen: Motto „Alles unter einem Dach“ - vom Eigentümer des Hauses, Sascha Burjan, initiiert, engagieren sich Nachbarn und Freunde für ein familiäres Miteinander und für die Organisation und Durchführungen von Projekten. Förderung von kulturellem und sozialem Leben im Westend. Kulturstätte für Kleinkunst, Kabarett, Lesungen, Konzerte und mehr.

Wo wir sind: Zietenring 6, www.studio-zr6.de
Gut zu wissen: Nächstes Highlight Christina Lux am 18.3.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft



Was wir machen: Unser historisches Gebäude mit seinem einzigartigen Ambiente ist ein besonderer Ort für Begegnungen, Vorträge, Konzerte (z.B. auch der Mozart-Gesellschaft) und Lesungen.

Wo wir sind: Friedrichstraße 22, www.casino-gesellschaft.de, Kontakt: info@casino-gesellschaft.de, Tel: 0611/3609300
Gut zu wissen: Eventlocation - Unsere Säle können auch für Veranstaltungen gemietet werden.

Inventur zum Durchstarten



IM WALHALLA IM EXIL GEHEN DIE LICHTER WIEDER AN. „GEFÄHRliche TRUPPE“ HÄLT ORT UND SPIRIT KOLLEKTIV LEBENDIG.

Der Schock war groß, der Verlust ist immer noch unbegreiflich. Als die unglaubliche Theaterfrau Sigrid Skoetz im Oktober 2022 überraschend verstarb, drohte auch „ihr“ Walhalla im EXIL, dieser einzigartige Wiesbadener Kulturort, den sie aufgebaut, geleitet und geprägt hatte, zu verschwinden. Zum neuen Jahr gibt es nun die frohe Botschaft: Es geht weiter. Und wie!

Beim sensor-Besuch in der Nerostraße 24 ist in den EXIL-Räumlichkeiten, dafür muss man nicht esoterisch veranlagt sein, noch immer der besondere Geist von Sigrid Skoetz präsent. Zu ihm gesellt sich ein neuer Geist. Da sitzen Marie Zbikowska, Tochter von Sigrid Skoetz und schon lange auch ihre künstlerische Partnerin, da sitzen Beate Krist und „Raumpoetin“ Manuela Pirozzi vom Theater 3D, und da sitzen Micha Hodgson und Areeg Mulhi, die bisher schon im EXIL mitwirkten. Sie alle erzählen mit Energie, Entschlossenheit und leuchten-

den Augen, wie sie zueinander fanden und was sie miteinander vorhaben.

Rückblick, Überblick, Ausblick

„Wir sind mitten in der Inventur“, sagen sie und blicken auf Equipment, Mobiliar und Papiere, die sich in den Räumen stapeln und verteilen. Sie machen aber auch inhaltlich Inventur, sprechen von Rückblick, Überblick, Ausblick.

Kurz nach dem Tod von Sigrid Skoetz kam ein kleiner Kreis zusammen, überlegte, ob und wie es weitergehen könne. Erste Gedanken gingen in die Richtung, die Räume aufgeben zu müssen und eher daran zu denken, Ideen und Spirit von EXIL und Sigrid Skoetz ohne festen Ort weiterleben zu lassen. „Wir haben aber bald gemerkt, wenn der Ort nicht mehr da wäre, wäre dies ein großer Verlust“, erzählt Marie Zbikowska, „und dann grübelten wir: Wer käme in Frage, das zu übernehmen, was Sigrid weitgehend allein gestemmt hatte?“

Mitstreiter:innen, die Mut machen

Dank guter Kontakte und glücklicher Umstände kam schnell eine neue Truppe zusammen, die sich schon jetzt als Kollektiv begreift: „Das hat Mut gegeben – zu wissen, es gibt Leute, die Erfahrung mitbringen und die Wiesbaden kennen und die Lust haben und neue Ideen einbringen“, sagt Marie Zbikowska.

Schwerpunkt sollen Theater und Performance bleiben, Musik soll ihren Platz behalten, gesellschaftliche Fragen noch intensiver ausgehandelt werden, das EXIL auch politischer werden, dabei die „Energie, Wut und Kraft von Sigrid“ weiterwirken.

Kindertheater als neues Angebot

Die Theater-3D-Macherinnen, die bisher nur mobil arbeiten, bringen mit außergewöhnlichem – „Ihr seid prägend für neues Theaterdenken“, sagt Marie zu Beate und Manu – und eben „raumpoetischem“ Kinder- und Jugendtheater, das sonntags seinen

Platz finden soll, ein ganz neues Angebot ins EXIL.

Areeg Mulhi denkt mit sozialpädagogischem Hintergrund bei Theater auch an die „therapeutische Wirkung auf die Gesellschaft“ – in Krisenzeiten notwendiger denn je: „Da geht es nicht um die Abgreifbarkeit eines Ergebnisses, nicht um Konsum und Entertainment, sondern um den Prozess, um Verhandeln, um Übungsorte für die bewusste Gestaltung von Leben.“

EXIL als Plattform für die Szene

Am letzten März-Wochenende sollen sich die EXIL-Türen wieder öffnen, mit einem starken Programm als Querschnitts-Vorgeschmack auf das, was hier in den nächsten Monaten und Jahren wieder und weiter möglich sein soll – schwerpunktmäßig donnerstags bis sonntags und gerne auch mit Ideen von Akteur:innen, die sich einbringen wollen: „Es gibt einen Riesenstau in Wiesbaden, die Leute finden bisher noch nicht zueinander.“ Hier will das EXIL auch Plattform für die Szene sein, Raum bieten zum Ausprobieren und Experimentieren. Das Eröffnungsstück wird am 24. März „Medea morgen“ sein, an dem Marie Zbikowska bis zuletzt mit ihrer Mutter gearbeitet hatte, gemeinsam mit Schauspieler:innen aus Berlin.

Support vom Kulturamt

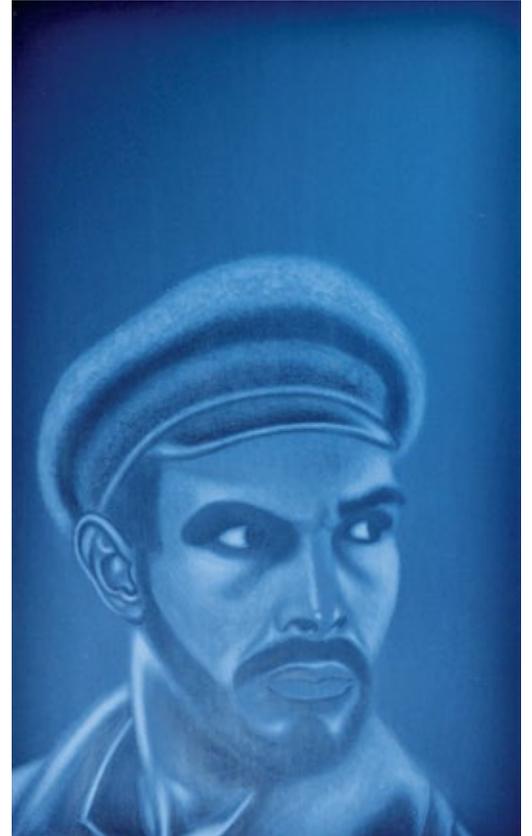
Mit großer Dankbarkeit erzählt das neue Team von der hervorragenden Unterstützung und Beratung durch das Kulturamt mit seinem Leiter Jörg-Uwe Funk. Mindestens 2023 hindurch ist das Exil-Domizil für sie gesichert, sie streben eine Sicherung des Spielbetriebs auch zum Doppelhaushalt 2024/25 an. Und sie behalten auch das „große“ Walhalla, aus dem der Verein im Januar 2017 unfreiwillig ausziehen musste, als Wirkungsstätte im Blick. „Das bleibt der Sehnsuchtsort“, stellt Marie Zbikowska klar, „da wollen wir uns – im Sinne von Sigrid – nicht geschlagen geben.“ Jetzt wird erstmal im EXIL durchgestartet. Als „Wohnzimmer für die Sinne“ sieht Manu Pirozzi das EXIL der Zukunft, und Marie Zbikowska macht deutlich, dass sie von ihrer Mutter auch Kämpferinnengeist geerbt hat: „Wir wollen eine gefährliche Truppe bleiben, die stichelt und nicht gemütlich ist.“

www.walhalla-im-exil.de

Dirk Fellinghauer
Fotos Kai Pelka

Zeitloser Schrecken

THOMAS RICHARTZ: „ARSENAL – DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT“ ZUM 1. JAHRESTAG DES UKRAINE-KRIEGS



„Zum Jahrestag des Überfalls der russischen Armee auf die Ukraine präsentiert die Evangelische Kreuzkirchengemeinde in Wiesbaden während der Passionszeit eine leidpointierte Ausstellung mit den Exponaten des Mainzer Künstlers Thomas Richartz. Traumatisierte Menschen bekommen ein individuelles Gesicht als Manifestation des Schreckens von zeitloser Gültigkeit.“

Richartz hat sich bei seiner künstlerischen Arbeit von dem Stummfilm „Arsenal“ von Oleksandr Dowshenko, dem renommierten russischen Regisseur und Schriftsteller mit ukrainischer Herkunft, leiten lassen. Dieser Revolutionsfilm – am

25.02.1929 in Kiew uraufgeführt – heroisiert den Januaraufstand 1918 in der Kiewer Waffenfabrik Arsenal gegen die Bourgeoisie, inspiriert von Werken der Künstlerpersönlichkeiten Otto Dix und Käthe Kollwitz.

Eindrucksvoll und gekonnt bannt Thomas Richartz Filmstills der Aufständischen auf Leinwand. Der Künstler zeigt so auf besonders eindringliche Weise die psychischen und körperlichen Leiden der Menschen und die Schrecken der kriegerischen Auseinandersetzung und schlägt gleichzeitig einen historischen Spannungsbogen von der Oktoberrevolution zur aktuellen politischen Situation.“

Stummfilm „Arsenal“
auf YouTube



Ausstellung „Arsenal – Der lange Weg zur Freiheit“
Kreuzkirchengemeinde Wiesbaden

Eröffnung 24. Februar, 18 Uhr, im Anschluss Uraufführung der Neuvertonung des Stummfilmklassikers „Arsenal“ mit der elektronischen Musik des Komponisten und Musikproduzenten Patrick C. Engel.

Die Ausstellung endet am Karfreitag, 7. April.

Öffnungszeiten:

Sonntag 10-12 Uhr, Dienstag bis Freitag 9-13 Uhr, Mittwoch 15-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0178/5566707.

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

PAU Garten mit Gasthaus



Angebot: Essen und Trinken im gemütlichen Ambiente – mediterrane Vorspeisen, rustikale Salate, Spätzle, Burger in vegetarisch oder vom Rind und eine feine Auswahl an süßen Desserts.

Infos: www.palau-de-pau.de

Facebook/Insta: @pauwiesbaden

Adresse: Wenzel-Jaksch-Straße 14 (Kohlheck)

Telefon: 0611 72375171

Öffnungszeiten:

Do + Fr 17.00 – 23 Uhr

Specials: In unseren beheizten Gartenhütten ganz gemütlich unter sich sitzen.

Urban & Country



Angebot: Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuttelwetter trotzen.

Infos: www.urban-and-country.com

Facebook: UrbanCountry

Adresse: Friedrichstraße 10

Telefon: 0611 45044450

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 – 19,

Sa 10 – 15 Uhr

Specials: Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

Kulturstätte Monta



Angebot: Seit bald 8 Jahren ein smarter historischer Veranstaltungssaal mit 50 Plätzen und Garten. Brentanos Erben kuratiert die Reihe SprechWerk, Theaterdepot, bietet Schauspiel in russischer Sprache, Musiker veranstalten Konzerte. Seminarzimmer für kl. Meetings und Stammtische.

Adresse: Mitten auf dem Schulberg, Aufgang Alte Synagoge oder Römertor, neben Grünanlage mit Spielplatz.

Specials: Monta kann von örtlichen Kulturmachern* für schmales Geld gemietet werden.

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).

Telefon: 0611 9745990

Adresse: Kirchgasse 35-43,

Eingang Schulgasse

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9.30 – 19 Uhr

Specials: Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen.

foto kathrein



Angebot: Authentische Portraitfotos. Echt und ausdrucksstark! Business, Bewerbung, Familie, Portrait, Kinder, Couple, Akt, Hochzeit, Outdoor, ...

Infos: www.foto-kathrein.de

Insta: @foto.kathrein

Adresse: Nerostraße 46,

Ecke Röderstraße

Kontakt: 0611 305008,

info@foto-kathrein.de

Öffnungszeiten: Di + Do 9 – 19 Uhr,

Sa 9 – 14 Uhr, Mo, Mi + Fr Termine

on location und nach Vereinbarung

Specials: 10% Rabatt auf Bewerbungs-/Businesspakete

Der Dorfladen



Angebot: Lebensmittel aus kleinen, ländlichen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl (eigene Ernte), Honige, Marmeladen und Chutneys, Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine, Hausmacher-Nudeln u.v.m.

Infos: www.der-dorfladen.eu

Telefon: 0611 4507680

Adresse: Albrechtstraße 46

Öffnungszeiten: Do 14 – 18 Uhr, Fr

18 – 21, Sa 10 – 16 Uhr; gerne auch

Click & Collect u. Abholung

Specials: Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen.

artKontor

artKontor

Angebot: artKontor ist die Auktionsplattform für Kunstsammler und Kunstinteressierte, die ein geprüftes und werthaltiges Kunstwerk zu attraktiven Auktionsbedingungen erwerben möchten.

Infos: www.artkontor-auktionen.com

Adresse: Taunusstraße 39

Telefon: 0611 17250482

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 10 – 18 Uhr

Specials: Einlieferungen ab sofort.

Verkäufer von Kunstwerken können ihre Werke bei artKontor

schätzen lassen. Unsere Experten

in den Bereichen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie, helfen Ihnen gerne weiter.

Neues Schützenhaus



Angebot: Hausgemachte Eintöpfe und Suppen im Winter, Wildgerichte und hessische Speisen

Infos: www.NeuesSchuetzenhaus.com

Facebook: Neues Schützenhaus

Insta: Neues_Schuetzenhaus

Adresse: Neues Schützenhaus 1

Telefon: 0611 466436

Öffnungszeiten: Mi – So – Küchenzeiten: 12.00 – 18.00 Uhr

Ruhetage Montag + Dienstag

Specials: Ein Treffen mit Freunden?

Eine Familienfeier? Ein Geburtstag

oder eine Hochzeit am Abend? Wir

sind sehr flexibel & freuen uns!

Bovin's pure & natural



Angebot: Biologische Gerichte mit überwiegend regionalen Zutaten

sowie selbst hergestellte Schinken

Infos: www.Bovins.de

Telefon: 0611 58589968

Adresse: Goebenstraße 18,

65195 Wiesbaden

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag

ab 17.30 Uhr

Specials: Es gibt wieder Pilzbolognese, Rauchchilipaste und andere

Spezialitäten im Glas. Für den 3.

März ist das nächste Wine&Dine

mit dem Weingut Wedekind im

Bovin's geplant.

Jourdan Mode nach Maß



Angebot: Maßkleidung für den Mann, feine Accessoires, Hosenträger, Westen, Schleifen, Pyjamas,

Gürtel ... für Gentleman, Bräutigam

und Dandy.

Insta: jourdanherrenausstatter

Adresse: Obere Webergasse 45/47

Telefon: 0611 44760121,

Öffnungszeiten: Mi-Fr 10.30 – 19

Uhr, Sa 10.30 – 16 Uhr und n.V.

Specials: Ein Event pro Monat im

„Herrenzimmer“: Vernissage,

Lesung, Tasting, Herrenabend ...

Treibhaus



Angebot: Gemütliches Restaurant, Speisen deftig-winterlich bis vegetarisch/vegan! Wild aus der Region, mehr Burger, Grillspecials. Im Sommer lauschiges Gartenlokal mit Family-Beach! Schöner VA-Bereich mit Garten für priv. Feiern.

Infos: www.treibhaus-wiesbaden.de

Adresse: Klarenthalerstraße 127

Telefon: 0611 58 28 28 9

Öffnungszeiten: Aktuell

Mi – Sa ab 18 Uhr, So ab 12 Uhr.

Specials: Alle Speisen auch ToGo!

Party 10.02. ab 21 Uhr: electro/90er

in clubbiger Wohnzimmer-

atmosphäre mit Lagerfeuerlounge

Queeres Zentrum Wiesbaden



Angebot: In Wiesbaden leben etwa 20.000 Menschen, die sich zur

LSBTIQ*-Community zählen. Ihnen

und allen Interessierten soll das

QZWI ein sicherer Ort zum Austausch

und Verweilen sein, für Kreativität,

Beratung, Freizeit.

Infos: www.qzwi.de

Adresse: Bornhofenweg 7A

Telefon: 0151 23352469

Öffnungszeiten: Mo 14– 18 Uhr, Fr

12 – 16 Uhr und zu Veranstaltungen

Specials: Queere Bibliothek, großer

Garten

Horoskop Februar

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Im vorerst letzten Monat mit Pluto im Steinbock können Sie noch einmal Revue passieren lassen, was sich in Ihrem Leben verändert hat. Pluto symbolisiert die großen Veränderungen, die in der Tiefe der Psyche stattfinden. Davon können Sie sehr profitieren.

**STIER**

21. April – 20. Mai

Anfang Februar dominiert die Wassermannenergie und bringt jede Menge Unruhe ins kosmische Geschehen. Wenn Sie sich ruhe- und rastlos fühlen, sollten Sie lieber handeln, statt Tee trinken. Jetzt ist Zeit für mutige Schritte in unbekanntes Gelände.

**JUNGFRAU**

24. August – 23. September

Alle Planeten sind wieder direktläufig und machen es leichter, Dinge anzupacken. Nutzen Sie den kosmischen Energieschub und tun Sie das, was Sie schon länger tun wollten, Ihnen aber bisher die Energie dazu gefehlt hat. Endlich aufatmen. Es geht voran!

**WASSERMANN**

21. Januar – 19. Februar

Im Februar erhalten Sie Unterstützung von Powerplanet Mars, der Ihre Lebenskraft stärkt und Saturn, der Ihrem manchmal sehr ungezähmten Willen die notwendige Struktur gibt. Sie mögen Saturn als lästig empfinden, profitieren aber langfristig sehr davon.

**ZWILLING**

21. Mai – 21. Juni

Mars ist schon ein paar Monate in Ihrem Zeichen unterwegs und fordert dazu auf, Ihre Grenzen deutlicher zu definieren. Was wollen Sie, was wollen die anderen? Versuchen Sie Klarheit über Ihre Bedürfnisse zu bekommen und setzen Sie sich mutig für Ihre Belange ein.

**WAAGE**

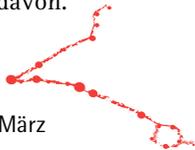
24. September – 23. Oktober

Mit Venus in den Fischen ist jetzt eine wunderbare Zeit für romantische Stunden zu zweit. Besonders die Tage in der Mitte des Monats, wenn Venus und Neptun sich treffen, sollten Sie für Ihre Liebe freihalten. Im letzten Drittel des Monats wird es dann wieder feuriger.

**FISCHE**

20. Februar – 20. März

Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, wandert im Februar durch das Zeichen Fische. Das ist Liebe und Wohlfühlen pur. Wenn Venus zur Mitte des Monats dann auch Neptun begegnet, ist die schönste und intensivste Zeit für romantische Stunden zu zweit.

**KREBS**

22. Juni – 22. Juli

Im letzten Monat mit Pluto in Ihrem Beziehungshaus könnten Sie reflektieren, was sich für Sie in Bezug auf Ihr Liebesleben verändert hat: Konnten Sie alte Muster verabschieden? Fühlen Sie sich lebendiger und liebesfähiger? Was würden Sie gerne noch ändern?

**SKORPION**

24. Oktober – 22. November

Venus in Ihrem Haus der Kreativität macht Lust auf schöpferischen Selbstaussdruck. Wann haben Sie das letzte Mal etwas gemacht, einfach nur, weil es Spaß macht? Es muss nicht gleich ein Kunstwerk zum Ausstellen sein. Einfach etwas tun, was Freude bereitet.

**WIDDER**

21. März – 20. April

Mit Mars im Zwilling könnten Sie zum Streiten aufgelegt sein und aggressiver kommunizieren als sonst. Achten Sie darauf, wie Sie mit anderen sprechen und versuchen Sie Ihre Worte mit Bedacht zu wählen. Es ist schwer einen einmal gesagten Satz wieder zurückzunehmen.

**LÖWE**

23. Juli – 23. August

Lilith im Löwen ist eine Aufforderung zu mehr schöpferischer Selbstbestimmung und Freiheit. Im Leben von Frauen auch eine Aufforderung die eigene Weiblichkeit mehr zu leben und sich von Bildern freizumachen, die Instagram & Co von Frauen verbreiten. Sei Du selbst!

**SCHÜTZE**

23. November – 21. Dezember

Mars im Haus der Beziehung bringt Aufregung und Anregung. Jetzt sollten Sie gemeinsam aktiv werden. Mars hat immer auch eine Wettkampfkomponekte. Vielleicht probieren Sie es einmal mit einem sportlichen Match, bei dem Sie spielerisch miteinander kämpfen.



Katharina Dubno

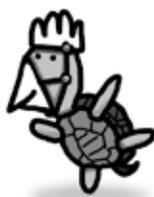
Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

DER BRUNO DES MONATS



Konstanze hatte sich eine Schnabelmaske gebastelt, in der Hoffnung, Bruno noch authentischer zu vertreten.



Aber irgendwie funktionierte das nicht: sie konnte Brunos Wesen weder fühlen noch imitieren.



Bei der Ganzkörpermaske blieb das zwar auch so, aber es fiel gar nicht mehr auf.

Das Museum Wiesbaden sucht händelnd neue Betreiber für sein Museumscafé zum 1. April, weil sich die Domäne Mechtildshausen als Betreiberin des Café Mechtild zurückzieht.

Mit schönstrag verabschiedet sich ein besonderer Frisörsalon. „Hello Mainz, bye bye Wiesbaden“, schreibt Inhaber Christian Bürger auf Facebook: „Mit feuchten Augen hinter der Hornbrille werde ich am 28.02. die Salontüren in der Georg-August-Zinn-Straße schließen und Wiesbaden Tschüss sagen.“ Um die Ansprüche und Qualität halten zu können, für die er und sein Salon stünden, wolle er sich „mit voller Kraft und ganzem Herzen“ auf seinen Salon in der Mainzer Altstadt konzentrieren. Trinh Do hat sich derweil mit emiu Westend Hair in der Goebenstraße selbstständig gemacht und lädt dort am 28. Januar zum Neujahrs-Event mit Bewegungsfreude-Yoga, Snacks und Feuerzangenbowle.

Die nachweislich älteste Bäckerei Wiesbadens, die 1776 gegründete Bäckerei Meinhardt in Kloppenheim, hat zum Jahresende geschlossen. Kloppenheim verliert damit auch

die angeschlossene Post-Filiale und den hepa-Kaffeeverkauf. Und auch in Kostheim streicht eine Traditionsbäckerei die Segel. Die Bäckerei Schmitt hat geschlossen.

Nach einer Umbaupause hat das indische Restaurant Tandoori im Vier-Jahreszeiten-Komplex an der Wilhelmstraße unter neuer Leitung wiedereröffnet. burgerme hat einen Store am Bismarckring 9 eröffnet.

Die zwei Franchisepartner Shamsdin Anlil und Dzamal Velagic sind für ihren ersten eigenen Store extra

aus dem Saarland nach Wiesbaden gezogen und bieten auch Vegetarisches und Veganes.

Endgültig leergeräumt ist das Café Molino in der Schwalbacher Straße, ebenso um die Ecke die Bastlerquelle Stiefvater in der Rheinstraße. In der Waldstraße hat das Traditionslokal Felseneck geschlossen. Im Rheingauviertel soll demnächst in den früheren Scheffelstuben mit Cork eine weitere Weinbar eröffnen, auf der Taunusstraße gibt es diesbezüglich mit Genuss Mensch einen

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



Neuzugang. Jourdan – Mode nach Maß hat die Einweihung seines neuen Domizils in der Oberen Webergasse gefeiert.

Stefanie Burger hat in der Wiesbadener Straße 6 in Dotzheim (ehemals Hana's Hairsalon) die Hochzeitsagentur „Wedding Wiesbaden“ eröffnet: „In den Räumlichkeiten werden wir eine Mischung zwischen Beratung für unsere Hochzeitspaare, welche wir bei der Planung ihrer Hochzeit unterstützen, anbieten und auch den Showroom für unsere Hochzeitsdekorationen integrieren.“ Infos: www.wedding-wiesbaden.de.

Mit einer Woche der offenen Tür eröffnen Christian und Kyra Richter ihr Zentrum für Innere Bildung & Meditation vom 30. Januar bis 4. Februar jeweils von 10:30 bis 19 Uhr in der Hasengartenstraße 42 (gegenüber Media Markt & HIT). Der Schwerpunkt der Kurse liegt im Bereich Work-Life-Balance, Stressbewältigung, Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Meditation.

Mehr Kommen und Gehen: www.sensor-wiesbaden.de

Illustration Jan Pieper



Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt für ein Studium:
hs-rm.de



Kleinanzeigen



Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder oder sensor-wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Jobs

Pflichtpraktikum im Journalismus? Willkommen bei sensor! Wir suchen eine:n studentischen Redaktionspraktikant:in ab 1.3.. Beahlt und unbezahlbar! Interessiert und motiviert? Schreibt bis 10.2. an hallo@sensor-wiesbaden.de

Wohnen

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Informationen: www.polychrom-projekt1.de

Räume

Moderner Gitarrenunterricht in Wiesbaden vom Profigitarrist mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Stilistisch flexibel von Rock bis Liedbegleitung und Klassik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Regelmäßiger Unterricht und Einzelstunden nach Vereinbarung möglich. Preise und Terminvereinbarung unter

Nachmieter für Atelier im Westend Wiesbaden gesucht. 2 Zimmer, Küche, Dusche und Wc, 60 qm, ab Ende April 2023, Tel. 0160/97955225

Büroraum zu vermieten. Unsere 3 Mitmieterinnen ziehen aus und machen einen wunderschönen und hellen Raum von 20 qm frei. wir freuen uns auf nette, kreative Köpfe, die mit uns die Bürogemeinschaft teilen. Dazu gehören die Mitbenutzung von Küche mit Balkon, einem WC mit Dusche und einem 16qm Besprechungsraum. Wir sind im 4. stock im Altbau in der Wielandstraße. Der Raum kostet netto 550,- € warm. Tel: 0152/24910799

Familie

Naturforscher erkunden die Fasanerie. Jeden zweiten Freitag treffen sich die Naturforscher im Tier- und Pflanzenpark Fasanerie. Bei den Veranstaltungen, für Kinder im Grundschulalter werden Tiere und Pflanzen beobachtet und erforscht. Die nächsten Termine sind immer freitags: 3. Februar, 17. Februar, 3. März und 17. März jeweils von 15.30 bis 17 Uhr. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person und Termin. Anmeldung und Rückfragen unter carolin.dreesmann@biotopics.de.

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft sucht Gastfamilien für finnische Gast Schüler:innen, die für einen vierwöchigen Aufenthalt im Juni nach Deutschland kommen. Die Jungen und Mädchen sind zwischen 16 und 18 Jahre alt und werden hier die Schule besuchen. Sie lernen alle Deutsch in der Schule und möchten ihre Sprachkenntnisse verbessern. Wünschenswert wäre ein gleichaltriges Gastkind in der Familie. Informationen telefonisch (0170/7725794, abends) oder per Mail (Alexandra.

Bernhardt@dfg-hessen.de) bei der Referentin für Schüleraustausch der DFG-Hessen, Alexandra Bernhardt.

Dienstleistung

Texte für Webseiten, Newsletter, Broschüren, Flyer etc./Lektorat von Texten aller Art/Mitarbeit bei Projekten, z. B. Dissertationen, Bücher, Vorträge & auf Anfrage. Richtig gut und gerne von Dr. phil.! Kontakt: info@sprachcoach.net o. Tel. 06131/839827.

Kreatives und Engagement

Mit künstlerischen Mitteln sich solidarisch zeigen mit der Letzen Generation: Eine offene Arbeitsgruppe entsteht. Herzliche Einladung zur Teilhabe. Kontakt: Telefon (AB – 24/7, 12 – 24 Uhr): 0611/9490458.

Für ein wunderschönes Projekt mitten in den Weinbergen auf dem Flötenweg oberhalb von Oestrich-Winkel möchte ich ein Blockflötenensemble gründen. Dazu brauchen wir Alt-, Tenor- und Bassblockflötenspieler:innen. Falls jemand eine Großbass- und/oder Subbassblockflöte hat, wäre das eine fantastische Ergänzung! Probentermine sind: Samstag von 10:30-12:00 Uhr am 11.02., 11.03., 06.05. und 03.06.. Die Aufführung findet auf der Kulturwiese am Flötenweg am 04.06.2023 vormittags statt. Die Proben finden in der Kulturstätte Monta, Schulberg 7-9 statt. Kosten: 10.- Euro pro Termin. Anmeldung: sonja.beling@gmx.de

Freizeit/Unterricht/

Fortbildung

Ab dem 18.3.2023 findet in Bad Schwalbach ein Kurs „wesensgemäße Bienenhaltung“ statt. An 6 Kurstagen bis September werden die Teilnehmer

in die Grundlagen der wesensgemäßen Bienenhaltung eingeführt. Veranstalter: Die Blütensammler-Imkerei, www.bluetensammler.de

Das Volksbildungswerk Klarenthal bietet eine Bahnreise zur Bundesgartenschau in Mannheim an – mit viel Radfahren! Termin: 5 Tage ab dem 4. Mai. Kostenpunkt: 371 Euro. Leihräder gegen Gebühr möglich. Stationen: Mannheim, Kurpfalztour, Schwetzingen und Heidelberg mit dem Rad, Mittelaltertour Worms, Lorsch, Heppenheim, auf der Heimreise, Möglichkeit zum Besuch von Neustadt an der Weinstraße oder Bad Dürkheim Anmeldung und Fragen unter info@klarenthal.org

Der VBW Klarenthal-Chor „Vocalis“ sucht noch Mitsängerinnen. Proben montags, 19.30 Uhr, in der Hermann-Brill-Str. 4, Bewegungscfé. Infos unter 0152/58969634.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181.

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151/64604167.

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, befindet sich auf einem Dach am Stadtrand. Der Zutritt dorthin führt durch den unabhängigen Zugang der Institution, auf dessen Dach dieser Ort eingerichtet ist. Gegründet wurde er im November 1925 von einem gebürtigen Wiesbadener, der dort zwei Entdeckungen machte, die er nach seiner

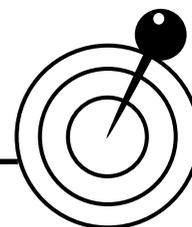
Heimatstadt benannte. Von wesentlichem Einfluss für den Genuss des Ortes war und ist die instrumentelle Ausstattung. In den letzten Kriegswirren wurde die Einrichtung an ihrem vorherigen Ort zerstört, und erst 1954 konnte die Arbeit, die Fernes nahebringt, wieder fortgeführt werden. Im Jahre 1974 fand der Umzug in den jet-

zigen Standort statt. 1984 wurde mit einem kleinen Neubau der Vielzahl an Veranstaltungen und Aktivitäten Rechnung getragen. Jährlich wird dieser Ort von etwa 2.500 Besucher:innen aufgesucht. Hier kann getrost durch die Röhre geschaut werden.

Selma Unglaube

Die Lösung des letzten Rätsels war die Handwerkskammer. Gewonnen hat Timo Christmann.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Februar mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.





STUDIO ZR6



18.03.

CHRISTINA LUX



08.04.

PAUL BOKOWSKI



29.04.

NIKITA MILLER



13.05.

ANDRÉ HERRMANN



03.06.

LYDIA BENECKE



01.07.

ADJIRI ODAMETAY



16.09.

MASUD AKBARZADEH



05.10.

KLASSIK IM KLUB



14.10.

GRAMENZ & PARKER



04.11.

FABIO LANDERT



11.11.

JULIUS FISCHER



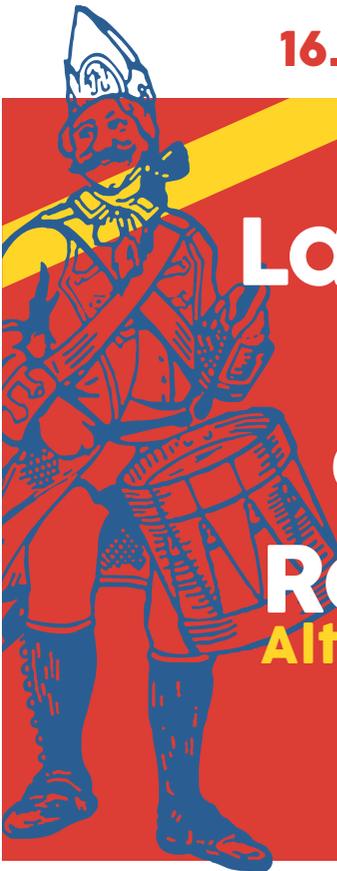
17.12.

KIEZ WEIHNACHTSMARKT



PROGRAMM 2023

Rheingoldhalle Mainz
16. Februar 2023



Ab 19:11 Uhr
LastNight
letzte Sitzung
der Gard'



Ab 22:22 Uhr
RotRocks
Altweiberparty



TICKETS UNTER
www.mainzer-prinzengarde.de

**PRINZEN
GARDE
BALL**



Fastnachtsamstag
am 18.2.2023 ab 20.11 Uhr
in der Rheingoldhalle, Mainz



5 Stages, 4 Livebands, 6 DJs
& Fastnachtsgrößen wie:
Oliver Mager, die Humbas,
DobbelBock, die Moritze,
die RotRockRapper u.v.m.

Tickets unter
www.prinzengardeball.de



Kindergarten Sonnenhang mit
Jonas Krumme, Naspa-Berater

Miteinander

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir fördern ein vertrauensvolles Miteinander – wie der Kindergarten Sonnenhang in Wiesbaden, dem wir mit einer Spielhütte neuen Raum für die individuelle Entwicklung der Kinder ermöglichen. Wofür wir uns außerdem starkmachen: naspade.de/miteinander



Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



Naspa

Nassauische Sparkasse